Betriebsanleitung

Vibrationsplatte

DPU 7060

Fe, Fet

05.2011

0217499de / 003

Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com

Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Original-Betriebsanleitung

1 Vorwort 6

2 Einleitung 7

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung 7
2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner 8
2.3 Ortsangaben 8
2.4 Beschriebene Gerätetypen 9
2.5 Kennzeichnung des Geräts 9

3 Sicherheit 11

3.1 Grundsatz 11
3.2 Qualifikation des Bedienpersonals 14
3.3 Schutzausrüstung 15
3.4 Transport 16
3.5 Betriebssicherheit 17
3.6 Sicherheit beim Betrieb von Vibrationsplatten 19
3.7 Sicherheit beim Betrieb von ferngesteuerten Geräten 20
3.8 Sicherheit beim Betrieb von Verbrennungsmotoren 21
3.9 Sicherheit beim Betrieb von Hydraulikgeräten 23
3.10 Wartung 23
3.11 Sicherheits- und Hinweisaufkleber 25
3.12 Sicherheitseinrichtungen 28

4 Lieferumfang 29

5 Aufbau und Funktion 30

5.1 Einsatzzweck 30
5.2 Beschreibung 30
5.2.1 Prinzip des Geräts 30
5.2.2 Fernsteuerung 30
5.2.3 Infrarot-System 30
5.2.4 Empfangsbereich und Nahbereich des Geräts 31
5.2.5 Tempomat (nur bestimmte Gerätetypen) 32
5.3 Funktionsbeschreibung 33

6 Komponenten und Bedienelemente 35

6.1 Komponenten und Bedienelemente des Geräts 35
6.2 Komponenten und Bedienelemente der Fernsteuerung 38

7 Transport 40

7.1 Hebe- und Verzurrpunkte 41

7.2 Gerät an der Zentralaufhängung heben und transportieren 41

8 Erste Inbetriebnahme 42
8.1 Anbauplatten abbauen/anbauen 42

9 Bedienung und Betrieb 44
9.1 Vor Inbetriebnahme 44
9.1.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme 44
9.2 In Betrieb nehmen 45
9.3 Gerät betreiben 48
9.3.1 Bewegungsrichtungen des Geräts 48
9.3.2 Hinweis zur Bewegungsrichtung des Geräts 49
9.3.3 Verdichten am Hang 51
9.3.4 Gerät bewegen und stoppen 52
9.4 Gerät mit Tempomat betreiben (nur bestimmte Gerätetypen) 52
9.5 Außer Betrieb nehmen 54
9.6 Akku der Fernsteuerung aufladen 56
9.6.1 Akku mit Spiralkabel aufladen 56
9.6.2 Akku mit externem Ladegerät aufladen 58
9.7 Sendekanal einstellen 59

10 Wartung 63
10.1 Wartungsplan 63
10.1.1 Einmalige Wartungsarbeiten nach Erstinbetriebnahme 63
10.1.2 Wartungsarbeiten täglich 64
10.1.3 Wartungsarbeiten in regelmäßigen Intervallen 65
10.2 Wartungsarbeiten 67
10.2.1 Gerät und Fernsteuerung reinigen 67
10.2.2 Kraftstoff nachfüllen 68
10.2.3 Motorölstand prüfen und Motoröl nachfüllen 70
10.2.4 Motoröl wechseln 72
10.2.5 Luftfilter prüfen und Luftfiltereinsatz reinigen/wechseln 74
10.2.6 Erregerölstand prüfen und Erregeröl nachfüllen 75
10.2.7 Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen 77
10.2.8 Batteriesäurestand prüfen 78
10.2.9 Keilriemen wechseln 80

11 Störungsbeseitigung 83
11.1 Störungen Gerät 83
11.2 Störungsanzeigen an der Bedienkonsole 84

11.3 Störungsanzeigen an den Kontrollleuchten der Fernsteuerung 86
11.4 Störungen beseitigen..... 87
11.4.1 Fremdstart mit Spender-Batterie durchführen 87

12 Entsorgung 90
12.1 Entsorgung von Batterien..... 90

13 Zubehör 91
13.1 Akku..... 91
13.2 Anbauplatten 91

14 Technische Daten 92

EG-Konformitätserklärung 95

1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihres Wacker Neuson Geräts. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die Sicherheitshinweise gründlich durchlesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Bau dieses Geräts wurde großer Wert auf die Sicherheit seiner Bediener gelegt. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Neuson Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Es wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Geräteteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung.

Copyright 2011 Wacker Neuson SE

Diese Betriebsanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher, vorheriger, schriftlicher Genehmigung durch Wacker Neuson reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede von Wacker Neuson nicht genehmigte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen das geltende Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Geräte dienen oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

2 Einleitung

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung

Warnsymbole

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ACHTUNG.

Diese sind zu befolgen, um die Gefahr von Tod oder Verletzung des Bedieners, Sachschäden oder nicht fachgerechtem Service auszuschließen.

GEFAHR
Dieser Warnhinweis weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

WARNUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen können.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

VORSICHT
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu leichten Verletzungen führen können.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

ACHTUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

Hinweise

Hinweis: Hier bekommen Sie ergänzende Informationen.

Handlungsanweisung

- ▶ Dieses Symbol fordert Sie auf, etwas zu tun.
- 1. Nummerierte Handlungsanweisungen fordern Sie auf, etwas in der vorgegebenen Reihenfolge zu tun.
- ■ Dieses Symbol dient der Auflistung.

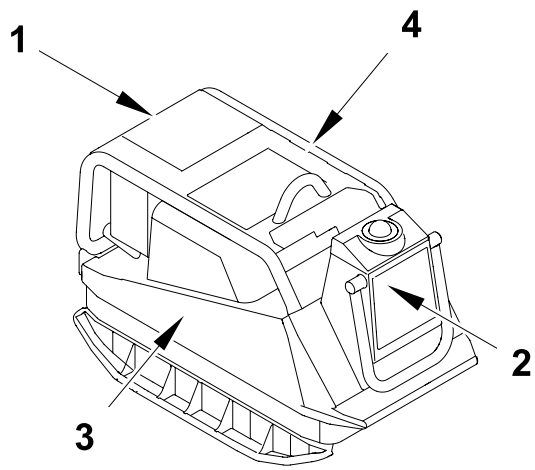
2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner

Ihr Wacker Neuson Ansprechpartner ist, je nach Land, Ihr Wacker Neuson Service, Ihre Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder Ihr Wacker Neuson Händler.

Adressen finden Sie im Internet unter www.wackerneuson.com.

Die Adresse des Herstellers finden Sie am Anfang dieser Betriebsanleitung.

2.3 Ortsangaben



Pos.	Bezeichnung
1	vorn
2	hinten
3	links
4	rechts

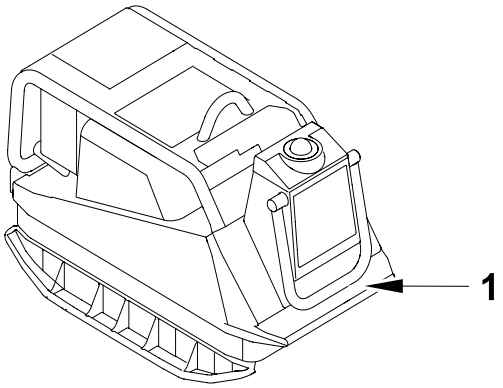
2.4 Beschriebene Gerätetypen

Diese Betriebsanleitung gilt für verschiedene Gerätetypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können manche Abbildungen vom Aussehen Ihres Geräts leicht abweichen. Außerdem können Komponenten beschrieben sein, die nicht Bestandteil Ihres Geräts sind.

Einzelheiten zu den beschriebenen Gerätetypen finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

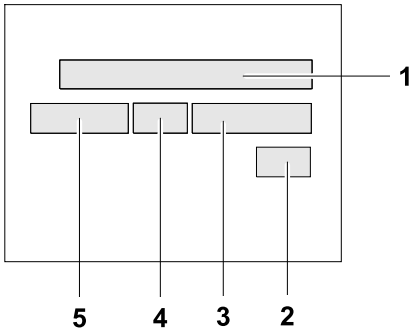
2.5 Kennzeichnung des Geräts

Position des Typenschilds



Pos.	Bezeichnung
1	Typenschild

Daten des Typenschilds



Das Typenschild enthält Angaben, die Ihr Gerät eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

▶ Notieren Sie die Angaben Ihres Geräts in folgender Tabelle:

Pos.	Bezeichnung	Ihre Angaben
1	Gruppe und Typ	
2	Baujahr	
3	Maschinen-Nr.	
4	Versions-Nr.	
5	Artikel-Nr.	

3 Sicherheit

3.1 Grundsatz

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner unsachgemäßen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Verdichten von Böden.

Das Gerät darf nicht zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Verdichten von stark bindigen Böden.
- Verdichten von gefrorenen Böden.
- Verdichten von harten, nicht verdichtbaren Böden.
- Verdichten von nicht tragfähigen Böden.
- Verdichten von Asphalt.
- Einrütteln von Pflastersteinen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Bediener.

Bauliche Veränderung

Nehmen Sie auf keinen Fall bauliche Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen! Außerdem entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Eine bauliche Veränderung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Öffnen des Geräts und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen, die von Wacker Neuson stammen.
- Einbauen neuer Bauteile, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbauen von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile, die von Wacker Neuson stammen, können Sie unbedenklich einbauen.

Zubehör, das für Ihr Gerät im Wacker Neuson Lieferprogramm erhältlich ist, können Sie unbedenklich anbauen. Beachten Sie dazu die Anbauvorschriften in dieser Betriebsanleitung.

Voraussetzung für den Betrieb

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Geräts setzt Folgendes voraus:

- Sachgemäßer Transport, Lagerung, Aufstellung.
- Sorgfältige Bedienung.
- Sorgfältige Pflege und Wartung.

Betrieb

Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur sicherheits- und gefahrenbewusst und mit sämtlichen Schutzeinrichtungen. Verändern oder umgehen Sie keine Sicherheitseinrichtungen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Wirksamkeit der Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen.

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Aufsicht

Lassen Sie ein laufendes Gerät niemals ohne Aufsicht!

Wartung

Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich. Vernachlässigte Wartung verringert die Sicherheit des Geräts.

- Halten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn Wartungen oder Reparaturen notwendig sind.

Störungen

Bei Funktionsstörungen müssen Sie das Gerät sofort sichern.

Beseitigen Sie umgehend Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können!

Lassen Sie beschädigte oder defekte Bauteile umgehend ersetzen!

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Störungsbeseitigung*.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie nur Ersatzteile von Wacker Neuson oder solche, die in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.

Verwenden Sie nur Zubehör von Wacker Neuson.

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

Haftungsausschluss

Bei folgenden Verstößen lehnt Wacker Neuson jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Bauliche Veränderung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Verwenden von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Verwenden von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Betriebsanleitung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät oder am Einsatzort des Geräts ständig griffbereit auf.

Sollten Sie die Betriebsanleitung verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter (www.wackerneuson.com).

Händigen Sie diese Betriebsanleitung jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer des Geräts aus.

Länderspezifische Vorschriften

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz, z. B. Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen persönlicher Schutzausrüstung.

Ergänzen Sie die Betriebsanleitung um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien.

Bedienelemente

Halten Sie die Bedienelemente des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei.

Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

Reinigung

Halten Sie das Gerät immer sauber und reinigen Sie es nach jedem Gebrauch.

Verwenden Sie keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger. Eindringendes Wasser kann das Gerät beschädigen. Bei Elektrogeräten besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht das ausgeschaltete Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

Qualifikation des Bedieners

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben. Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Betreiben des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer oder Betreiber zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter, sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.

Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.

3.3 Schutzausrüstung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Tragen Sie nur schwer entflammbare Arbeitskleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden:

- Sicherheitsschuhe.
- Arbeitshandschuhe aus festem Material.
- Arbeitsanzug aus festem Material.
- Schutzhelm.
- Gehörschutz.

Gehörschutz

Bei diesem Gerät ist die Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze (personenbezogener Beurteilungspegel) möglich. Deshalb müssen Sie u. U. einen Gehörschutz tragen. Den exakten Wert entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

Arbeiten Sie mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig, da Sie Geräusche, z. B Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Wacker Neuson empfiehlt, immer Gehörschutz zu tragen.

3.4 Transport

Motor ausschalten und Gerät deaktivieren

Vor dem Transport Motor immer ausschalten und Gerät deaktivieren.

Motor abkühlen lassen.

Gefahrgutvorschriften beachten

Beachten Sie die Gefahrgutvorschriften für das Transportmittel und die nationalen Sicherheitsrichtlinien.

Heben

Zum Heben des Geräts beachten Sie folgende Hinweise:

- Bestimmen Sie einen sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang.
- Sie müssen den Einweiser sehen oder hören können.
- Setzen Sie nur geeignete und geprüfte Hebezeuge, Anschlagmittel und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft ein.
- Verwenden Sie nur Anschlagpunkte lt. Betriebsanleitung.
- Sichern Sie das Gerät zuverlässig am Hebezeug.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe oder unter dem Gerät befinden.
- Steigen Sie nicht auf das Gerät.

Verladen

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen der Geräte sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Geräteteilen gefährdet werden.

Bringen Sie Bedienteile und bewegliche Komponenten in Transportstellung.

Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen mit Verzurrgurten. Verwenden Sie dafür nur Anschlagpunkte gemäß Betriebsanleitung.

Transportfahrzeug

Verwenden Sie nur geeignete Transportfahrzeuge mit ausreichender Tragkraft und geeigneten Verzurrpunkten.

Gerät transportieren

Sichern Sie das Gerät auf dem Transportmittel gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen.

Verwenden Sie ausschließlich die in der Betriebsanleitung angegebenen Verzurrpunkte.

Beachten Sie die auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Wiederinbetriebnahme

Montieren und befestigen Sie vor Wiederinbetriebnahme Geräte, Geräteteile, Zubehör oder Werkzeuge, die für Transportzwecke abgebaut waren.

Verfahren Sie nur gemäß Betriebsanleitung.

3.5 Betriebssicherheit

Explosionsgefährdete Umgebung

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut. Dazu gehören z. B. folgende Punkte:

- Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
- Tragfähigkeit des Bodens.
- Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
- Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.

Sicherheit im Arbeitsbereich

Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gasleitungen oder Wasserleitungen im Arbeitsbereich.

Gerät in Betrieb nehmen

Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät und die der Betriebsanleitung.

Starten Sie nie ein wartungs- oder reparaturbedürftiges Gerät.

Starten Sie das Gerät gemäß Betriebsanleitung.

Standsicherheit

Achten Sie immer darauf, dass das Gerät standfest ist und während der Bedienung nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Bestimmungsgemäßer Bedienerplatz

Verlassen Sie nicht den bestimmungsgemäßen Bedienerplatz, während Sie das Gerät betreiben.

Der bestimmungsgemäße Bedienerplatz befindet sich in mindestens 5 m Abstand hinter dem Gerät.

Nur wenn Sie das Gerät mit eingeschalteter Tempomatfunktion betreiben, müssen Sie das Gerät von hinten mit dem Bügel führen.

Gefahrenbereich verlassen

Verletzungsgefahr durch sich bewegendes Gerät oder weggeschleuderte Materialien.

Stellen Sie sicher, dass Bediener und andere Personen mindestens einen Sicherheitsabstand von 2 m zum Gerät einhalten.

Vorsicht vor beweglichen Teilen

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen oder rotierenden Geräteteilen fern. Schwere Verletzungsgefahr durch Einziehen oder Quetschen.

Motor ausschalten und Gerät deaktivieren

Schalten Sie in folgenden Situationen den Motor aus und deaktivieren Sie Gerät und Fernsteuerung:

- Vor Pausen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Stellen Sie das Gerät so ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerort

Lagern Sie das abgekühlte Gerät nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

Keine Starthilfe-Sprays verwenden

Brandgefahr durch hochentzündliche Starthilfe-Sprays.

Verwenden Sie keine Starthilfe-Sprays.

Starthilfesprays sind hochentzündlich und können Fehlzündungen sowie Motorschaden verursachen.

3.6 Sicherheit beim Betrieb von Vibrationsplatten

Keilriemenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Keilriemenschutz!

Freilaufende Keilriemen und Riemenscheiben sind gefährlich und können schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Einziehen oder weggeschleuderte Teile.

Umsturzgefahr

Betreiben Sie das Gerät so, dass keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht, z. B. an Rändern, Kanten und Absätzen.

Tragfähigkeit des Bodens

Berücksichtigen Sie, dass die Tragfähigkeit des zu verdichtenden Bodens oder Unterbaus durch die Vibrationseinwirkung stark reduziert werden kann, z. B. in der Nähe von Abhängen.

Vor Quetschungen schützen

Steuern Sie das Gerät so, dass Sie sich vor Quetschungen zwischen Gerät und Hindernis schützen. Blicken Sie immer in Fahrtrichtung!

Hinweise zum Verdichten am Hang

Beachten Sie beim Verdichten an geneigten Flächen (Hänge, Böschungen) folgende Punkte:

- Stehen Sie am Hang stets oberhalb des Geräts.
- Fahren Sie Steigungen nur von unten an (eine Steigung, die man problemlos bergauf bewältigt, ist auch bergab gefahrlos zu fahren).
- Stehen Sie nicht in Fallrichtung des Geräts. Schwere Verletzungsgefahr durch abrutschendes oder umkippendes Gerät.

Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Schräglage (siehe Kapitel *Technische Daten*).
- Betreiben Sie das Gerät nur kurzzeitig in der maximal zulässigen Schräglage.

Wenn Sie die maximal zulässige Schräglage überschreiten, hat dies einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

Auswirkungen der Vibration prüfen

Verdichtungsarbeiten in der Nähe von Bauwerken können zu Gebäudeschäden führen. Aus diesem Grund müssen Sie die möglichen Auswirkungen von Vibrationen auf die umstehenden Gebäude stets im Vorfeld der Arbeiten prüfen.

In die Beurteilung der Vibrationsauswirkung müssen Sie insbesondere folgende Punkte einbeziehen:

- Schwingungsverhalten, Empfindlichkeit und Eigenfrequenzen der umstehenden Gebäude.
- Abstand der Gebäude zum Erschütterungsort (= Einsatzort des Geräts).
- Beschaffenheit des Bodens.

Gegebenenfalls müssen Sie Messungen zur Ermittlung der Schwinggeschwindigkeit durchführen.

Beachten Sie auch die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke, insbesondere die DIN 4150-3.

Außerdem muss der Untergrund über ausreichende Tragfähigkeit zur Aufnahme der Verdichtungsenergie verfügen. Ziehen Sie in Zweifelsfällen einen Sachverständigen (mit Schwerpunkt Bodenmechanik) bei der Beurteilung hinzu.

Für etwaige Schäden an Gebäuden übernimmt Wacker Neuson keine Haftung.

3.7 Sicherheit beim Betrieb von ferngesteuerten Geräten

Fernsteuerung und Empfangseinheiten sauber halten

Halten Sie Fernsteuerung und Empfangseinheiten des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei.

Fernsteuerung und Empfangseinheiten dürfen nicht beklebt oder abgedeckt werden.

Auf Sichtkontakt achten

Richten Sie beim Betrieb die Fernsteuerung immer direkt auf das Gerät und halten Sie immer Sichtkontakt.

Infrarotsignale können reflektiert werden.

Unter Umständen kann sich das Gerät auch bewegen, wenn Sie die Steuerhebel der Fernsteuerung drücken und die Fernsteuerung nicht auf das Gerät richten.

Unterschiedliche Sendekanäle verwenden

Um unbeachsichtigtes Steuern anderer Geräte innerhalb des Empfangsbereichs zu vermeiden, dürfen die Geräte nicht auf den gleichen Sendekanal eingestellt sein. Schwere Verletzungsgefahr durch Quetschen.

Bei Bedarf unterschiedliche Sendekanäle einstellen.

3.8 Sicherheit beim Betrieb von Verbrennungsmotoren

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht den ausgeschalteten Motor auf Undichtheit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Tankdeckel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

Gefahren beim Betrieb

Bei Verbrennungsmotoren entstehen Gefahren besonders beim Betrieb und beim Tanken.

Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Ansonsten können Personen- oder Sachschäden entstehen!

In der Nähe von verschüttetem Kraftstoff oder wenn Sie Kraftstoffgeruch wahrnehmen, dürfen Sie den Motor nicht starten – Explosionsgefahr!

- Entfernen Sie das Gerät von solchen Stellen.
- Entfernen Sie sofort den verschütteten Kraftstoff!

Drehzahl nicht ändern

Sie dürfen die voreingestellte Motor-Drehzahl nicht ändern, da dies zu Motorschaden führen kann.

Brand verhindern

In unmittelbarer Umgebung des Geräts ist der Umgang mit offenem Feuer sowie das Rauchen verboten.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Abfälle wie Papier, trockene Blätter oder trockenes Gras um den Auspufftopf ansammeln. Die Abfälle könnten sich entzünden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Tanken

Befolgen Sie beim Tanken folgende sicherheitsrelevante Hinweise:

- Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- Nicht rauchen.
- Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- In gut belüfteter Umgebung tanken.
- Kraftstoffbeständige Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Haut- oder Augenkontakt mit Kraftstoff vermeiden.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden, z. B. einen Trichter.
- Kraftstoff nicht verschütten, vor allem nicht auf heiße Teile.
- Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen.
- Richtige Kraftstoff-Sorte verwenden.
- Kraftstoff nicht mit anderen Flüssigkeiten mischen.
- Tank nur bis zur Maximum-Markierung füllen. Wenn keine Maximum-Markierung vorhanden ist, den Tank nicht vollständig auffüllen.
- Tankdeckel nach dem Tanken sicher verschließen.

Betrieb in geschlossenen Räumen

In geschlossenen oder teil-geschlossenen Räumen wie z. B. Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben müssen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, z. B. durch einen starken Abluftventilator.

Vergiftungsgefahr! Atmen Sie Abgase nicht ein, denn sie enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen kann.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie keine heißen Teile wie Motorblock oder Auspufftopf während des Betriebs oder kurz danach. Diese Teile werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

Motor reinigen

Reinigen Sie den abgekühlten Motor von Verschmutzungen.

Verwenden Sie dazu keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

3.9 Sicherheit beim Betrieb von Hydraulikgeräten

Hydrauliköl

Hydrauliköl ist gesundheitsschädlich.

Tragen Sie beim Umgang mit Hydrauliköl Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit Hydrauliköl. Entfernen Sie Hydrauliköl von der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife.

Achten Sie darauf, dass kein Hydrauliköl in die Augen oder in den Körper gelangt. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls Hydrauliköl in die Augen oder in den Körper gelangt ist.

Essen und trinken Sie nicht, während Sie mit Hydrauliköl umgehen.

Achten Sie auf äußerste Sauberkeit. Verunreinigungen des Hydrauliköls durch Schmutz oder Wasser können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall des Geräts führen.

Entsorgen Sie abgelassenes und verschüttetes Hydrauliköl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

3.10 Wartung

Wartungsarbeiten

Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Ansprechpartner übernommen werden.

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Wartung*.

Motor ausschalten und Gerät deaktivieren

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten müssen Sie den Motor ausschalten und das Gerät deaktivieren.

Lassen Sie das Gerät abkühlen.

Batterie abklemmen

Bei Geräten mit Elektrostart müssen Sie vor Arbeiten an elektrischen Teilen die Batterie abklemmen.

Nur Wacker Neuson Batterie verwenden

Defekte Batterie nur durch Wacker Neuson Batterie ersetzen, siehe Kapitel *Technische Daten.*

Nur die Wacker Neuson Batterie ist vibrationsfest und dadurch für die hohe Schwingungsbelastung geeignet.

Arbeiten an der Batterie

Halten Sie bei Arbeiten an der Batterie unbedingt die folgenden Schutzmaßnahmen ein:

- Feuer, Funken und Rauchen sind im Umgang mit Batterien verboten.
- Batterien enthalten ätzende Säure. Beim Umgang mit Batterien säurefeste Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Kurzschluss durch falschen Anschluss oder durch Überbrückung mit Werkzeugen vermeiden.
- Beim Abklemmen der Batterie zuerst den Minus-Pol abklemmen.
- Beim Anschließen der Batterie zuerst den Plus-Pol anklemmen.
- Polabdeckungen nach dem Anschließen der Batterie wieder befestigen.

Sicherheitseinrichtungen montieren

Wenn eine Demontage von Sicherheitseinrichtungen erforderlich war, so müssen Sie diese unmittelbar nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder montieren und überprüfen.

Gelöste Schraubenverbindungen stets festschrauben und dabei vorgeschriebene Anzugsdrehomente einhalten.

Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen

Befolgen Sie beim Umgang mit Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoffen, Ölen, Fetten, Kühlmitteln, etc., folgende Punkte:

- Tragen Sie immer eine persönliche Schutzausrüstung.
- Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit Betriebsstoffen.
- Betriebsstoffe nicht einatmen oder verschlucken.
- Vermeiden Sie insbesondere Kontakt mit heißen Betriebsstoffen. Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr.
- Entsorgen Sie ersetzte oder verschüttete Betriebsstoffe gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.
- Wenn Betriebsstoffe aus dem Gerät austreten, Gerät nicht mehr betreiben und umgehend vom Wacker Neuson Ansprechpartner reparieren lassen.

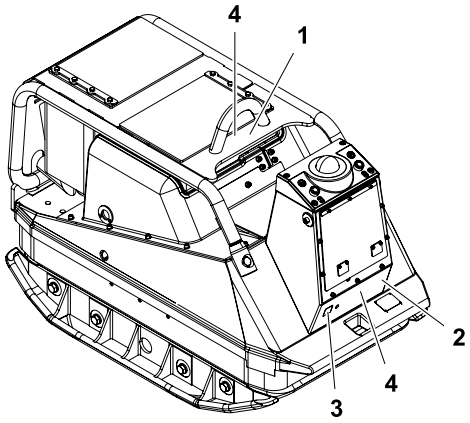
3.11 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

Auf Ihrem Gerät befinden sich Aufkleber, die wichtige Anweisungen und Sicherheitshinweise enthalten.

- Halten Sie alle Aufkleber leserlich.
- Ersetzen Sie fehlende oder unleserliche Aufkleber.

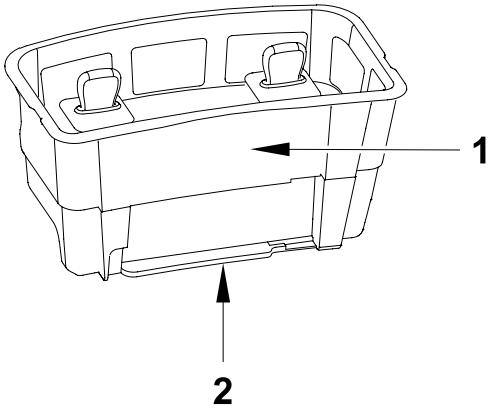
  Die Artikelnummern der Aufkleber finden Sie im Ersatzteilkatalog.

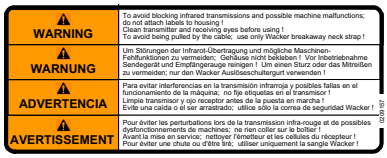
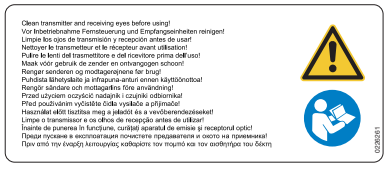
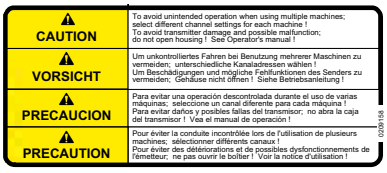
Sicherheits- und Hinweisaufkleber am Gerät



Pos.	Aufkleber	Beschreibung
1		Das herabfallende Gerät kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen. ▶ Gerät nur an der Zentralaufhängung mit geprüftem Hebezeug und Anschlagmittel (Sicherheitslasthaken) heben. ▶ Gerät nicht mit Baggerschaufel an der Zentralaufhängung heben. ▶ Gerät nicht mit Gabelstapler an der Zentralaufhängung heben.
2		Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden: ■ Gehörschutz. Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen.
3		Garantierter Schallleistungspegel.
4	US-Geräte 	Warnung

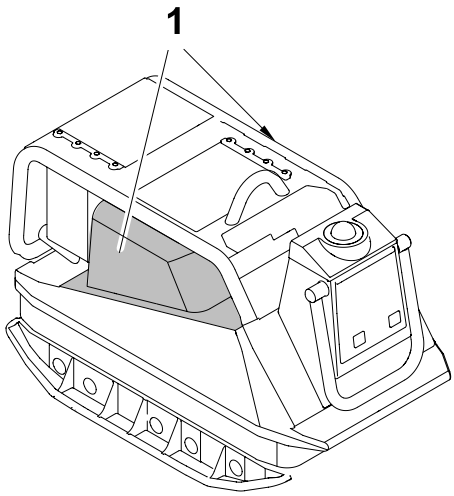
Sicherheits- und Hinweisaufkleber an der Fernsteuerung



Pos.	Aufkleber	Beschreibung
1	US-Geräte  	Um Störungen der Infrarot-Übertragung und mögliche Maschinen-Fehlfunktionen zu vermeiden, Gehäuse nicht bekleben. Vor Inbetriebnahme Sendegerät und Empfängerauge reinigen! Um einen Sturz oder das Mitreißen zu vermeiden, nur den WACKER Auslöse-schultergurt verwenden!
	 	Vor Inbetriebnahme Fernsteuerung und Empfangseinheiten reinigen!
2	US-Geräte  	Um unkontrolliertes Fahren bei Benutzung mehrerer Maschinen zu vermeiden, unterschiedliche Kanaladressen wählen! Um Beschädigungen und mögliche Fehlfunktionen des Senders zu vermeiden, Gehäuse nicht öffnen! Siehe Betriebsanleitung!

3.12 Sicherheitseinrichtungen

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch offen liegende bewegliche Teile.
- ▶ Gerät nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.



Pos.	Bezeichnung
1	Schutzhaube

Sicherheitsabschaltung des Geräts

Das Gerät wird über eine Infrarot-Fernsteuerung bedient und schaltet aus Sicherheitsgründen Vibration und Bewegung in folgenden Situationen aus:

- Eintreten des Bedieners in den Nahbereich des Geräts (ca. 1–2 m Entfernung von einer Empfangseinheit).
- Heraustreten des Bedieners aus dem Empfangsbereich (maximal 20 m Entfernung vom Gerät).
- Unterbrechung des Sichtkontakts zwischen Fernsteuerung und Empfangseinheit des Geräts.
- Ausfall der Spannungsversorgung von Fernsteuerung oder Gerät.

Hinweis: Nur für bestimmte Gerätetypen:
Das Gerät schaltet Vibration und Bewegung nicht aus, wenn Sie bei eingeschaltetem Tempomat in den Nahbereich eintreten.

4 Lieferumfang

Das Gerät wird fertig montiert geliefert und ist nach dem Auspacken betriebsbereit.

Zum Lieferumfang gehören:

- Gerät.
- Fernsteuerung.
- Ladegerät.
- Betriebsanleitung.
- Ersatzteilkatalog.

5 Aufbau und Funktion

5.1 Einsatzzweck

Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß, siehe Kapitel *Sicherheit*, *Bestimmungsgemäße Verwendung*.

5.2 Beschreibung

5.2.1 Prinzip des Geräts

Das Gerät besteht aus einer Obermasse mit Antriebsmotor und einer Untermasse mit Unwuchterreger.

Der Antriebsmotor treibt über einen Keilriemen den Unwuchterreger an.

Der Unwuchterreger erzeugt Schwingungen, versetzt das Gerät in Vibration und verdichtet dadurch den Boden.

5.2.2 Fernsteuerung

Die Steuerung des Geräts erfolgt ausschließlich mit der Fernsteuerung.

Die Steuerbefehle der Fernsteuerung werden innerhalb des Empfangsbereichs über Infrarotsignal an das Gerät übertragen.

Zum störungsfreien Übertragen des Infrarotsignals müssen Sie die Fernsteuerung immer direkt auf die Empfangseinheit des Geräts richten.

Folgende Steuerbefehle sind mit der Fernsteuerung möglich:

- Motor starten.
- Gerät bewegen bei gleichzeitiger Vibration.
- Motor ausschalten.
- Tempomat ein- und ausschalten (nur bestimmte Gerätetypen).

5.2.3 Infrarot-System

Wenn Sie an der Fernsteuerung einen Steuerhebel oder einen Taster drücken, sendet die Fernsteuerung ein Infrarotsignal an die Empfangseinheit des Geräts.

Die Empfangseinheit des Geräts wandelt das Infrarotsignal in ein elektrisches Signal um. Anschließend verarbeitet die Steuerungselektronik das elektrische Signal und steuert das Gerät gemäß dem Steuerbefehl.

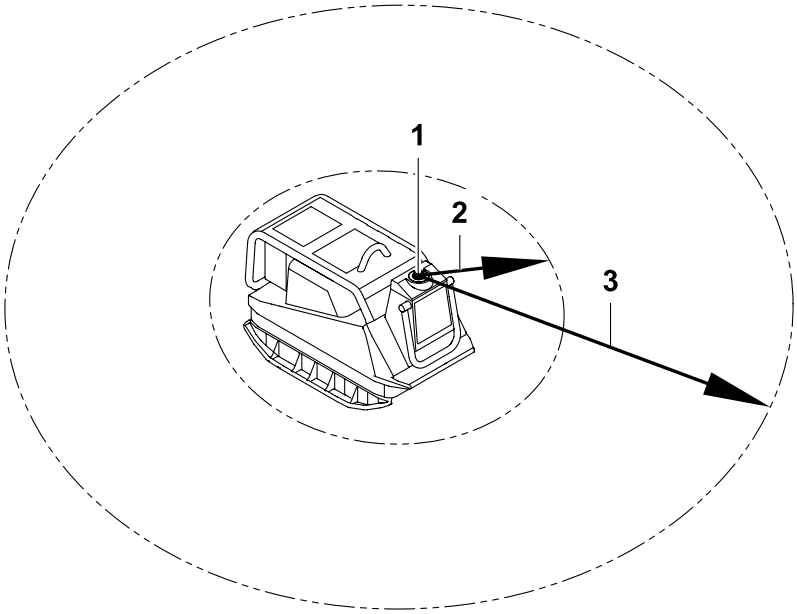
Damit das Gerät die Steuerbefehle ausführen kann, müssen die Fernsteuerung und das Gerät auf den gleichen Sendekanal eingestellt sein.

Sie können den Sendekanal an der Fernsteuerung und am Decoder einstellen.

Wenn Sie mehrere ferngesteuerte Geräte in unmittelbarer Nähe betreiben möchten, müssen Sie die Geräte auf unterschiedliche Sendekanäle einstellen.

5.2.4 Empfangsbereich und Nahbereich des Geräts

Aus Sicherheitsgründen ist eine Übertragung des Infrarotsignals nur in bestimmten Bereichen möglich.



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Empfangseinheit	3	Empfangsbereich
2	Nahbereich		

Empfangsbereich

Ein Betrieb des Geräts ist nur innerhalb des Empfangsbereichs möglich. Der Empfangsbereich beträgt ca. 20 m Entfernung von einer Empfangseinheit des Geräts.

Innerhalb des Empfangsbereichs muss immer Sichtkontakt zwischen Fernsteuerung und Gerät bestehen. Wenn kein Sichtkontakt besteht, stoppt das Gerät Vibration und Bewegung.

Wenn Sie sich außerhalb des Empfangsbereichs befinden, empfängt das Gerät die Steuerbefehle nicht. Das Gerät stoppt Vibration und Bewegung.

Nahbereich

Wenn sich das Gerät dem Bediener auf einen Abstand von weniger als ca. 1–2 m (Nahbereich) nähert, stoppt das Gerät Vibration und Bewegung. Wenn der Bediener aus dem Nahbereich heraustritt, ist das Gerät wieder empfangsbereit.

Befindet sich der Bediener seitlich näher als ca. 1–2 m zum Gerät oder werden die Infrarotsignale der Fernsteuerung über Reflexion übertragen, ist ein Stoppen von Vibration und Bewegung **nicht** sichergestellt. Schwere Verletzungsgefahr durch Quetschen.

Wenn sich andere Personen dem Gerät auf einen Abstand von weniger als ca. 1–2 m (Nahbereich) nähern, stoppt das Gerät Vibration und Bewegung grundsätzlich **nicht**. Die Abschaltung im Nahbereich funktioniert nur in Verbindung mit der Fernsteuerug. Schwere Verletzungsgefahr durch Quetschen.

Befolgen Sie folgende Anweisungen, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten:

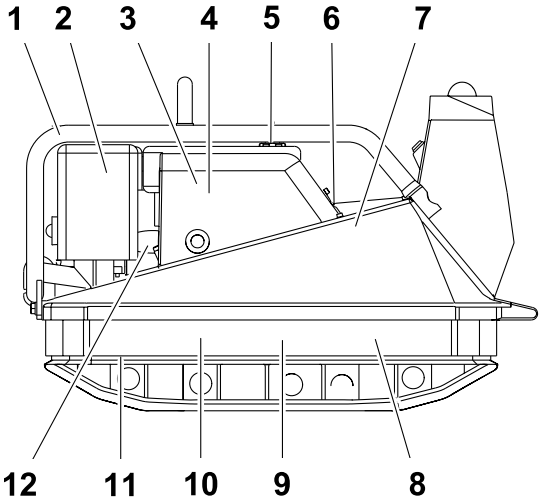
- Bedienen Sie das Gerät von hinten und halten Sie mindestens 2 m Sicherheitsabstand.
- Stellen sie sicher, dass sich keine anderen Personen im Nahbereich oder Arbeitsbereich des Geräts aufhalten. Schwere Verletzungsgefahr durch Quetschen.

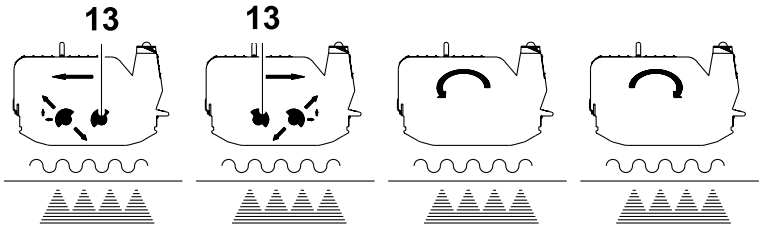
5.2.5 Tempomat (nur bestimmte Gerätetypen)

Der Tempomat ist eine Sonderfunktion, bei der sich das Gerät für 30 Sekunden automatisch gesteuert nach vorn bewegt.

In diesem Betriebszustand müssen Sie das Gerät mit dem Bügel führen.

5.3 Funktionsbeschreibung





Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Schutzrahmen	8	Untermasse
2	Luftfilter	9	Erreger
3	Keilriemenscheibe	10	Keilriemen
4	Fliehkraftkupplung	11	Gummipuffer
5	Anlasser	12	Antriebsmotor
6	Batterie	13	Unwucht
7	Obermasse mit Antriebsmotor		

Der Erreger der Untermasse erzeugt die zur Bodenverdichtung erforderliche Vibration.

Durch Verdrehen der Unwuchten kann die Schwingrichtung geändert werden. Damit ist ein stufenloser Übergang zwischen Vibration im Vorlauf oder Rücklauf, Drehen des Geräts nach links oder rechts möglich.

Der an der Obermasse befestigte luftgekühlte Antriebsmotor treibt den Erreger an. Das Drehmoment wird durch die Fliehkraftkupplung und den Keilriemen kraftschlüssig übertragen.

Die mit der Fliehkraftkupplung kombinierte Keilriemenscheibe sorgt während des Betriebes für eine optimale Spannung des Keilriemens und für Entlastung des Keilriemens beim Anheben des Geräts.

Die Keilriemenscheibe stellt sich entsprechend dem Verschleiß an den Keilriemenflanken automatisch nach.

Ober- und Untermasse sind durch vier schwingungsabsorbierende Gummipuffer miteinander verbunden. Die Gummipuffer verhindern ein Übertragen der sehr hohen Vibrationen der Untermasse auf die Obermasse.

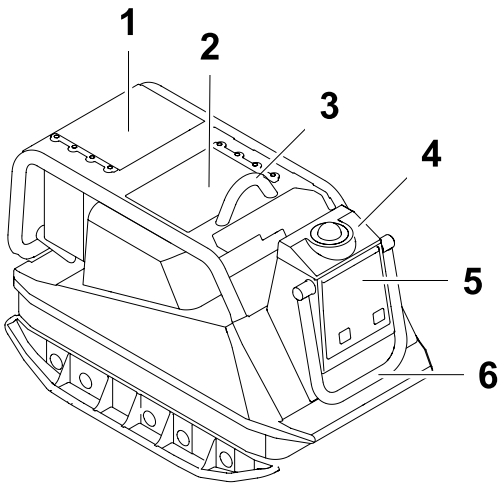
Das Gerät ist mit einer elektronischen Startwiederholsperre ausgestattet.

Zur Erleichterung des Startvorgangs (bei großer Kälte) verfügt der Antriebsmotor über eine Dekompressionsautomatik.

Die Steuerung des Geräts erfolgt ausschließlich mit der Fernsteuerung.

6 Komponenten und Bedienelemente

6.1 Komponenten und Bedienelemente des Geräts



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Abdeckung (Luftfilter)	4	Bedienkonsole
2	Abdeckung (Öl und Kraftstoff)	5	Abdeckung (Spiralkabel)
3	Zentralaufhängung	6	Bügel

Zentralaufhängung

Die Zentralaufhängung dient zum Anheben des Geräts für den Transport.

Bügel (nur bestimmte Gerätetypen)

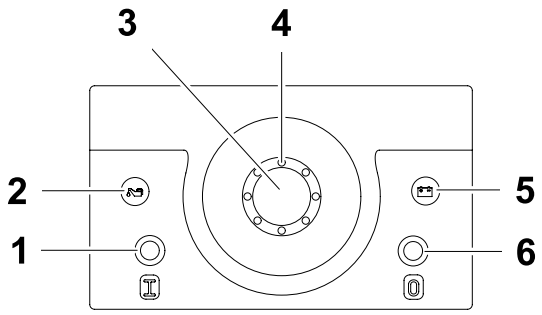
Der Bügel dient bei Geräten mit Tempomat zur exakten Führung des Geräts.

Spiralkabel

Das Spiralkabel ermöglicht folgende Funktionen:

- Akku der Fernsteuerung aufladen.
- Gerät betreiben und gleichzeitig Akku der Fernsteuerung aufladen.

Bedienkonsole



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ein-Taster	4	LED-Ring
2	Kontrollleuchte Öldruck	5	Kontrollleuchte Laden
3	Empfangseinheit	6	Aus-Taster

Ein-Taster

Mit dem Ein-Taster aktivieren Sie das Gerät für den Start mit der Fernsteuerung.

Kontrollleuchte Öldruck

Die Kontrollleuchte *Öldruck* zeigt an, ob der Öldruck ausreichend ist.

- Kontrollleuchte *Öldruck* leuchtet rot, wenn das Gerät aktiviert ist.
- Kontrollleuchte *Öldruck* erlischt, wenn der Motor läuft.
- Kontrollleuchte *Öldruck* leuchtet rot, wenn der Öldruck zu niedrig ist.

Empfangseinheit

An der Bedienkonsole befindet sich die Empfangseinheit mit LED-Ring. Die Empfangseinheit empfängt die Infrarotsignale der Fernsteuerung.

LED-Ring

Der LED-Ring gibt Ihnen über Leucht- und Blinksignale Informationen über den aktuellen Betriebszustand des Geräts:

- LED-Ring leuchtet, wenn das Gerät aktiviert ist.
- LED-Ring blinkt, wenn das Gerät aktiviert und die Fernsteuerung eingeschaltet ist sowie Empfang besteht.
- LED-Ring blinkt schnell, wenn der Bediener in den Nahbereich eintritt oder der Tempomat eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte Laden

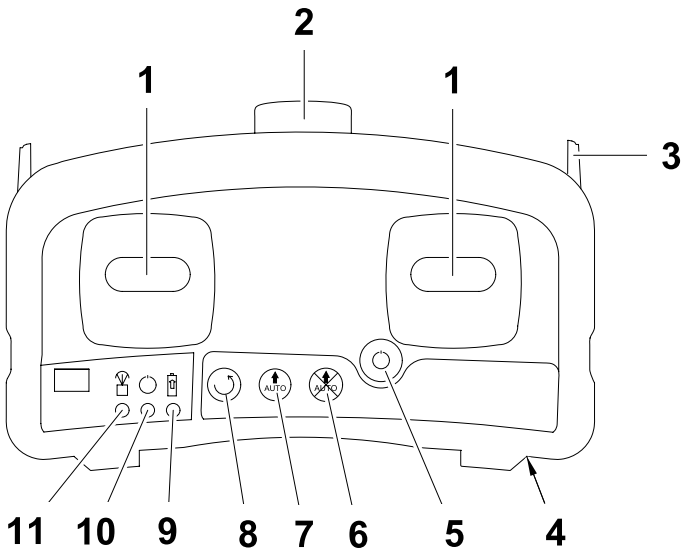
Die Kontrollleuchte *Laden* zeigt an, ob die Batterie des Geräts aufgeladen wird.

- Kontrollleuchte *Laden* leuchtet rot, wenn das Gerät aktiviert ist.
- Kontrollleuchte *Laden* erlischt, wenn der Motor läuft.
- Kontrollleuchte *Laden* leuchtet rot, wenn die Batterie des Geräts nicht mehr aufgeladen wird.

Aus-Taster

Mit dem Aus-Taster deaktivieren Sie das Gerät vollständig.

6.2 Komponenten und Bedienelemente der Fernsteuerung



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Steuerhebel (links, rechts)	7	Ein-Taster Tempomat
2	Anschlussbuchse für Spiralkabel	8	Start-Taster Motor
3	Tragegurt	9	Kontrollleuchte Laden
4	Akku	10	Kontrollleuchte Betrieb
5	Ein/Aus-Taster Fernsteuerung	11	Kontrollleuchte Diagnose
6	Aus-Taster Tempomat		

Steuerhebel (links, rechts)

Wenn Sie einen Steuerhebel drücken, startet die Vibration und das Gerät bewegt sich.

Ein/Aus-Taster Fernsteuerung

Mit dem Ein/Aus-Taster schalten Sie die Fernsteuerung ein und aus.

Mit dem Ein/Aus-Taster schalten Sie auch den Motor aus.

Start-Taster Motor

Mit dem Start-Taster starten Sie den Motor.

Ein-Taster Tempomat (nur bestimmte Gerätetypen)

Wenn Sie den Ein-Taster *Tempomat* drücken, bewegt sich das Gerät für 30 Sekunden automatisch gesteuert nach vorn.

Aus-Taster Tempomat (nur bestimmte Gerätetypen)

Wenn Sie den Aus-Taster *Tempomat* drücken, stoppt das Gerät die automatische Vorwärtsbewegung und wechselt wieder in den normalen Betriebszustand.

Tragegurt

Der Tragegurt dient zum Umhängen der Fernsteuerung.

Akku

Der Akku versorgt die Fernsteuerung mit Strom.

Sie können den Akku mit dem Spiralkabel des Geräts oder mit dem externen Ladegerät (Zubehör) aufladen.

Kontrollleuchten

Laden

- Kontrollleuchte *Laden* leuchtet grün, wenn der Akku auflädt.
- Kontrollleuchte *Laden* erlischt, wenn der Akku aufgeladen ist.

Betrieb

- Kontrollleuchte *Betrieb* blinkt grün, wenn die Fernsteuerung eingeschaltet ist.
- Kontrollleuchte *Betrieb* erlischt, wenn die Fernsteuerung ausgeschaltet ist.
- Kontrollleuchte *Betrieb* blinkt rot bei niedrigem Akku-Ladezustand.
- Kontrollleuchte *Betrieb* leuchtet rot, wenn der Akku entladen ist.

Diagnose

- Kontrollleuchte *Diagnose* blinkt kurz grün auf, wenn Sie einen Steuerhebel bewegen oder einen Taster an der Fernsteuerung drücken.

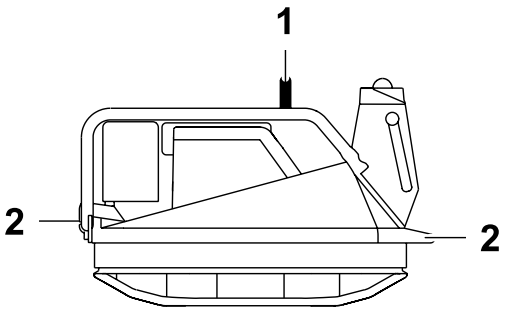
7 Transport

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

WARNUNG
Gefahr durch Herabfallen.
Das herabfallende Gerät kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen.
- ▶ Nur geeignete und geprüfte Hebezeuge und Anschlagmittel (Sicherheitslasthaken) mit ausreichender Tragkraft einsetzen.
- ▶ Gerät zuverlässig am Hebezeug sichern.
- ▶ Gerät nur an der Zentralaufhängung heben.
- ▶ Gerät nicht mit Baggerschaufel oder Gabelstapler an der Zentralaufhängung heben.
- ▶ Gefahrenbereich beim Heben verlassen.

WARNUNG
Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff.
Auslaufender Kraftstoff kann Feuer fangen und schwere Verbrennungen verursachen.
- ▶ Gerät aufrecht heben und transportieren.

7.1 Hebe- und Verzurrpunkte



Pos.	Bezeichnung
1	Zentralaufhängung (Anschlagpunkt)
2	Verzurrpunkte (2 Stück)

7.2 Gerät an der Zentralaufhängung heben und transportieren

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.

Gerät an der Zentralaufhängung heben und transportieren

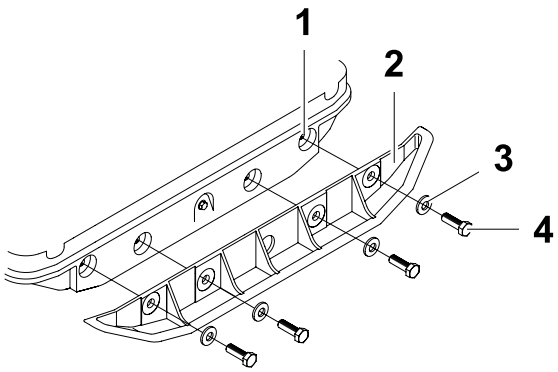
Hinweis: Bestimmen Sie einen sachkundigen Einweiser für einen sicheren Hebevorgang.

1. Geeignetes Anschlagmittel an der Zentralaufhängung anschlagen.
2. Gerät gleichmäßig mit dem Hebezeug heben.
3. Gerät vorsichtig in oder auf ein geeignetes Transportmittel setzen.
4. Gerät an allen Verzurrpunkten verzurren.

8 Erste Inbetriebnahme

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

8.1 Anbauplatten abbauen/anbauen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Gewindebohrung	3	Scheibe
2	Anbauplatte	4	Schrauben

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Gerät abkühlen lassen.
4. Verschmutzungen im Bereich der Anbauplatten vollständig entfernen.

Anbauplatten abbauen

1. Schrauben mit Scheibe abschrauben und abnehmen.
2. Anbauplatte abnehmen.

Hinweis: Wenn Sie keine Anbauplatten verwenden, Schrauben in die Gewindebohrungen am Gerät schrauben um die Gewinde vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen.

Anbauplatten anbauen

- Anbauplatte mit Schrauben und Scheiben festschrauben.

  Anzugsdrehmoment 419 Nm.

9 Bedienung und Betrieb

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

9.1 Vor Inbetriebnahme

9.1.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme

Gerät prüfen

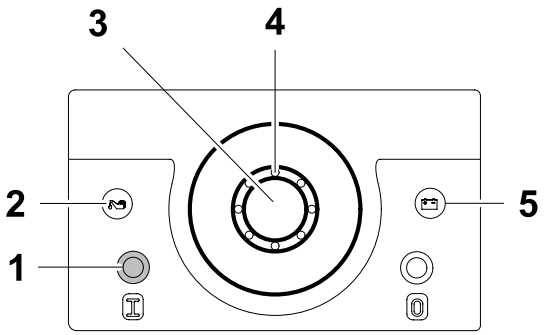
Prüfen Sie vor Inbetriebnahme folgende Punkte:
- Gerät ist unbeschädigt.
- Empfangseinheit ist frei von Verschmutzungen.
- Genügend Kraftstoff eingefüllt, siehe Kapitel *Wartung*.
- Genügend Motoröl eingefüllt, siehe Kapitel *Wartung*.
- Luftfilter ist frei von Verschmutzungen, siehe Kapitel *Wartung*.

Fernsteuerung prüfen

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme folgende Punkte:
- Fernsteuerung und Tragegurt sind unbeschädigt.
- Fernsteuerung ist frei von Verschmutzungen.
- Seriennummer der Fernsteuerung (befindet sich unter dem Akku) stimmt mit der Seriennummer am Gerät überein.

9.2 In Betrieb nehmen

Gerät aktivieren



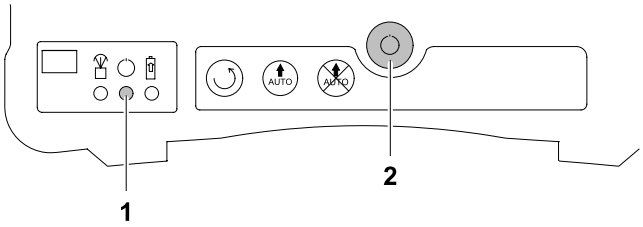
Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ein-Taster	4	LED-Ring
2	Kontrollleuchte Öldruck	5	Kontrollleuchte Laden
3	Empfangseinheit		

▶ Ein-Taster am Gerät drücken.

Wenn der LED-Ring leuchtet, ist das Gerät startbereit.

Hinweis: Nach der Aktivierung müssen die Kontrollleuchten *Laden* und *Öldruck* leuchten.

Fernsteuerung einschalten



Pos.	Bezeichnung
1	Kontrollleuchte Betrieb
2	Ein/Aus-Taster

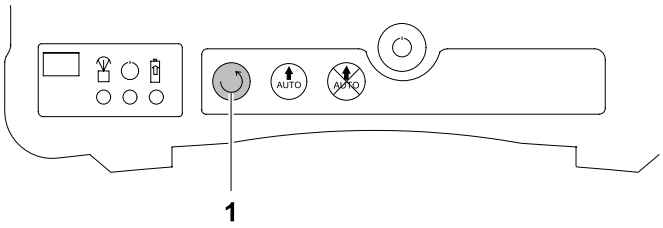
1. Ein/Aus-Taster der Fernsteuerung drücken.

   Kontrollleuchte *Betrieb* blinkt grün, wenn die Fernsteuerung eingeschaltet ist.

   Hinweis: Wenn die Kontrollleuchte *Betrieb* rot blinkt oder leuchtet, Akku aufladen.
2. Fernsteuerung mit dem Tragegurt umhängen.

Motor starten

ACHTUNG
Anlasser kann durch unsachgemäße Bedienung beschädigt werden.
- ▶ Start-Taster nur bei stillstehendem Motor drücken.
- ▶ Start-Taster sofort loslassen, wenn der Motor läuft
- ▶ Startvorgang nach maximal 15 Sekunden abbrechen.
- ▶ Vor erneutem Startversuch Anlasser abkühlen lassen.



Pos.	Bezeichnung
1	Start-Taster

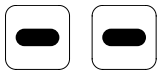
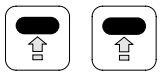
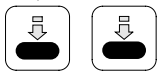
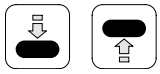
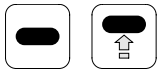
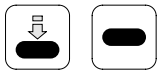
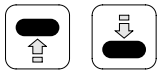
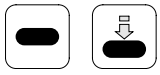
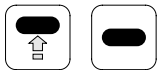
1. Fernsteuerung direkt auf eine Empfangseinheit richten.
2. Start-Taster der Fernsteuerung so lange drücken, bis der Motor startet.

Hinweis: Der LED-Ring an der Bedienkonsole blinkt langsam (Bediener außerhalb Nahbereich) oder schnell (Bediener im Nahbereich).

9.3 Gerät betreiben

9.3.1 Bewegungsrichtungen des Geräts

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich das Gerät bewegt, wenn Sie die jeweiligen Steuerhebel der Fernsteuerung drücken.

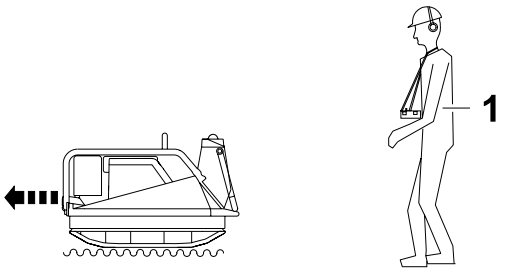
Steuerhebel Fernsteuerung	Bewegung Gerät
	Keine Bewegung
	Vorwärts
	Rückwärts
	Standdrehung links
	
	
	Standdrehung rechts
	
	

9.3.2 Hinweis zur Bewegungsrichtung des Geräts

Die Bewegungsrichtung des Geräts ist unabhängig von der Position des Bedieners. Wenn Sie die Steuerhebel der Fernsteuerung nach vorn drücken, bewegt sich das Gerät (bezogen auf das Gerät) immer nach **vorn**.

WARNUNG
Quetschgefahr für andere Personen durch Verwechseln der Bewegungsrichtung des Geräts.
- ▶ Bedienen Sie das Gerät von **hinten** und halten Sie mindestens 2 m Sicherheitsabstand.
- ▶ Stellen sie sicher, dass sich keine anderen Personen im Nahbereich oder Arbeitsbereich des Geräts aufhalten.

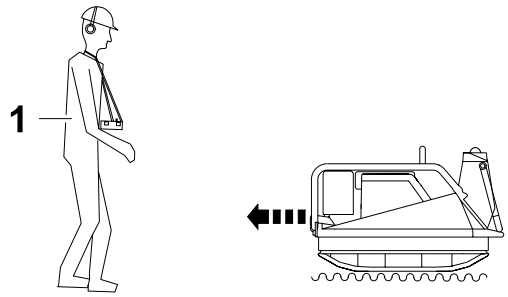
Bediener hinter dem Gerät



Pos.	Bezeichnung
1	Bediener hinter dem Gerät

Sie befinden sich hinter dem Gerät und drücken beide Steuerhebel nach vorn. Das Gerät bewegt sich nach **vorn** von Ihnen weg.

Bediener vor dem Gerät

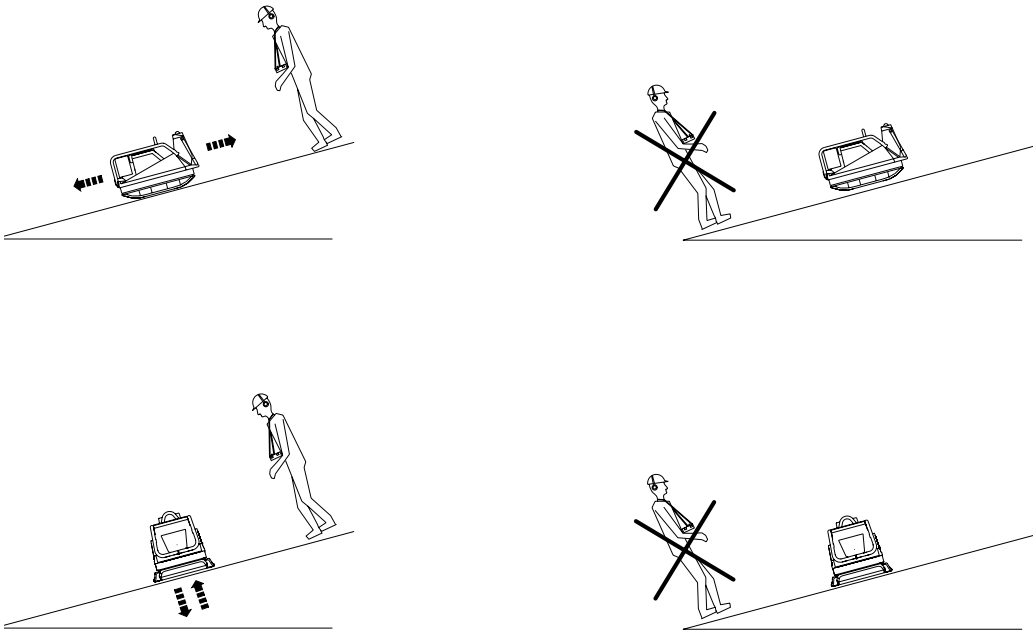


Pos.	Bezeichnung
1	Bediener vor dem Gerät

Sie befinden sich vor dem Gerät und drücken beide Steuerhebel nach vorn. Das Gerät bewegt sich nach **vorn** auf Sie zu.

Hinweis: Der bestimmungsgemäße Bedienerplatz befindet sich hinter dem Gerät.
Wenn Sie in einer bestimmten Arbeitssituation das Gerät nur von vorn bedienen können, ausreichenden Sicherheitsabstand zum Gerät halten.

9.3.3 Verdichten am Hang



Hinweise zum Verdichten am Hang

Beachten Sie beim Verdichten an geneigten Flächen (Hänge, Böschungen) folgende Punkte:

- Stehen Sie am Hang stets oberhalb des Geräts.
- Fahren Sie Steigungen nur von unten an (eine Steigung, die man problemlos bergauf bewältigt, ist auch bergab gefahrlos zu fahren).
- Stehen Sie nicht in Fallrichtung des Geräts. Schwere Verletzungsgefahr durch abrutschendes oder umkippendes Gerät.

Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Schräglage (siehe Kapitel *Technische Daten*).
- Betreiben Sie das Gerät nur kurzzeitig in der maximal zulässigen Schräglage.

Wenn Sie die maximal zulässige Schräglage überschreiten, hat dies einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

9.3.4 Gerät bewegen und stoppen

Gerät bewegen

- Die Steuerhebel der Fernsteuerung in die gewünschte Position drücken und festhalten.

  Gerät startet die Vibration und bewegt sich in die gewünschte Richtung.

Gerät stoppen

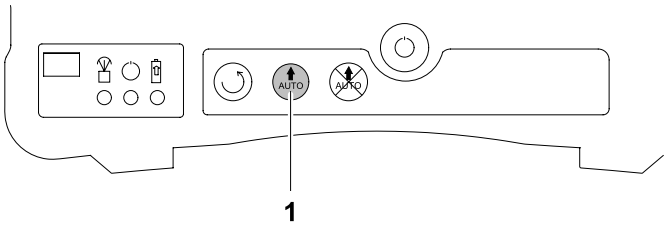
- Beide Steuerhebel der Fernsteuerung loslassen.

  Gerät stoppt Bewegung und Vibration.

  Nach ca. 2 Sekunden wechselt der Motor in den Leerlauf.

9.4 Gerät mit Tempomat betreiben (nur bestimmte Gerätetypen)

Tempomat einschalten

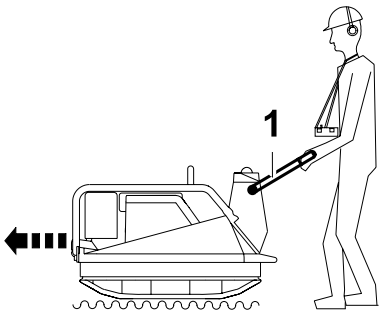


Pos.	Bezeichnung
1	Ein-Taster Tempomat

1. Fernsteuerung mit dem Tragegurt umhängen.
2. Ein-Taster *Tempomat* der Fernsteuerung drücken.

   Das Gerät bewegt sich automatisch für 30 Sekunden nach vorn.

Gerät mit Tempomat betreiben



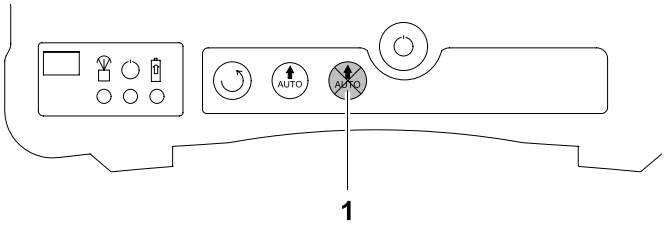
Pos.	Bezeichnung
1	Bügel

WARNUNG
Gerät hält bei Eintritt des Bedieners in den Nahbereich des Geräts nicht automatisch an.
Verletzungsgefahr durch Quetschen.
- ▶ Gerät nur von hinten mit dem Bügel führen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

- ▶ Gerät von hinten mit dem Bügel führen.

  Nach Ablauf der 30 Sekunden stoppt das Gerät Vibration und Bewegung und wechselt wieder in den normalen Betriebszustand.

Tempomat ausschalten



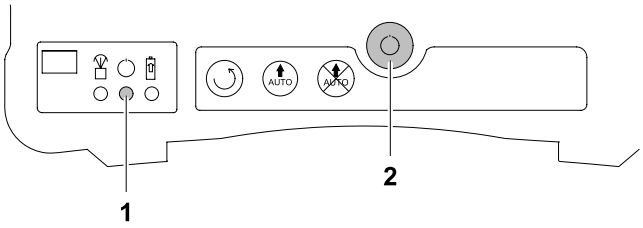
Pos.	Bezeichnung
1	Aus-Taster Tempomat

- ▶ Aus-Taster *Tempomat* der Fernsteuerung drücken.

  Das Gerät stoppt Vibration und Bewegung und schaltet wieder in den normalen Betriebszustand.

9.5 Außer Betrieb nehmen

Fernsteuerung und Motor ausschalten



Pos.	Bezeichnung
1	Kontrollleuchte Betrieb
2	Ein/Aus-Taster

1. Beide Steuerhebel der Fernsteuerung loslassen.
2. Fernsteuerung direkt auf eine Empfangseinheit richten.

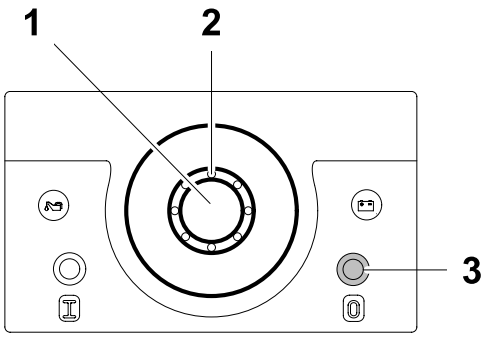
   Hinweis: Wenn Sie die Fernsteuerung nicht direkt auf die Empfangseinheit richten, schalten Sie unter Umständen nur die Fernsteuerung aus.
3. Ein/Aus-Taster der Fernsteuerung drücken, um Motor und Fernsteuerung auszuschalten.

   Kontrollleuchte *Betrieb* erlischt, wenn die Fernsteuerung ausgeschaltet ist.

Hinweis: Wenn Sie die Fernsteuerung nicht ausschalten, schaltet sich diese nach ca. 10 Minuten automatisch aus.

Gerät deaktivieren

WARNUNG
Betrieb des Geräts durch Unbefugte kann schwere Verletzungen verursachen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine unbefugten Personen Zugang zu Gerät und Fernsteuerung haben.
- ▶ Sichern Sie die Fernsteuerung immer an einem sichern Ort, z. B. innerhalb des verschlossenen Geräts.



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Empfangseinheit	3	Aus-Taster
2	LED-Ring		

- ▶ Aus-Taster am Gerät drücken, um das Gerät zu deaktivieren.

  Wenn der LED-Ring erlischt, ist das Gerät deaktiviert.

Hinweis: Wenn Sie das Gerät nicht deaktivieren, deaktiviert es sich nach ca. 1 Stunde automatisch.

9.6 Akku der Fernsteuerung aufladen

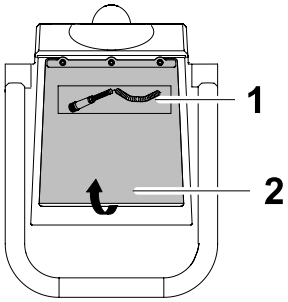
Hinweis: Ein Aufladen des Akkus bei Temperaturen unter 0 °C ist unter Umständen nicht möglich.

9.6.1 Akku mit Spiralkabel aufladen

Hinweis: Nach Anschließen des Spiralkabels an die Fernsteuerung wird der Akku einmalig aufgeladen. Ein Überladen des Akkus ist nicht möglich, daher brauchen Sie das Spiralkabel nach dem Aufladen nicht von de-Fernsteuerung zu trennen. Beachten Sie, dass sich der Akku nach längerer Standzeit des Geräts langsam entlädt und ein erneutes Aufladen erforderlich sein kann.

Hinweis: Während Sie den Akku mit dem Spiralkabel aufladen, können Sie das Gerät weiter betreiben.

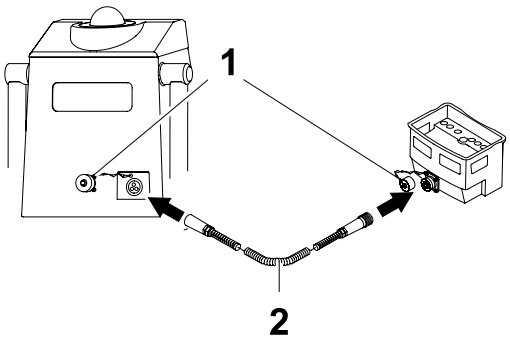
Spiralkabel entnehmen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ablage für Spiralkabel	2	Abdeckung

1. Abdeckung hochklappen.
2. Spiralkabel aus der Ablage entnehmen.

Spiralkabel anschließen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Anschlussbuchse mit Verschlusskappe	2	Spiralkabel

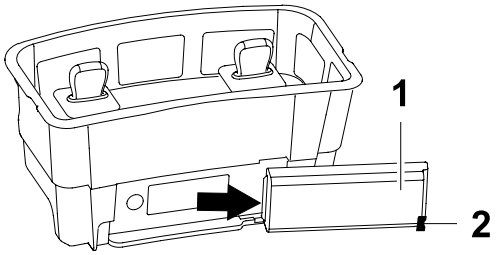
1. Verschlusskappe von der Anschlussbuchse der Fernsteuerung abschrauben.
2. Verschlusskappe von der Anschlussbuchse des Geräts abschrauben.
3. Spiralkabel auf die Anschlussbuchse der Fernsteuerung stecken und anschrauben.
4. Andere Seite des Spiralkabels auf die Anschlussbuchse am Gerät stecken und anschrauben.

   Kontrollleuchte *Laden* der Fernsteuerung leuchtet grün, wenn der Akku aufladet.

   Kontrollleuchte *Laden* der Fernsteuerung erlischt, wenn der Akku aufgeladen ist.

9.6.2 Akku mit externem Ladegerät aufladen

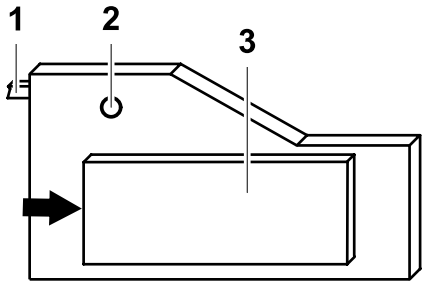
Akku aus der Fernsteuerung herausnehmen



Pos.	Bezeichnung
1	Akku
2	Lasche

- Lasche drücken und gleichzeitig den Akku nach rechts herausziehen.

Akku mit externem Ladegerät aufladen

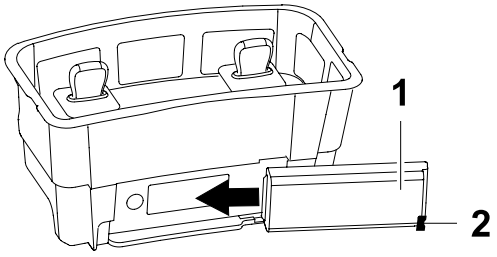


Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Anschlussstecker	3	Akku
2	Kontrollleuchte Status		

Hinweis: Lesen Sie vor dem ersten Aufladen die Betriebsanleitung des Ladegeräts.

1. Akku in externes Ladegerät einsetzen.
2. Länderspezifischen Anschlussstecker an das Ladegerät anschließen.
3. Stecker des Ladegeräts in die Steckdose stecken.
   Kontrollleuchte Status leuchtet orange, wenn der Akku auflädt.
   Kontrollleuchte Status blinkt orange, wenn der Akku aufgeladen ist.
4. Wenn der Akku aufgeladen ist, Stecker aus der Steckdose ziehen.
5. Akku aus externem Ladegerät nehmen

Akku in die Fernsteuerung einsetzen



Pos.	Bezeichnung
1	Akku
2	Lasche

- ▶ Akku in Fernsteuerung hineinschieben, bis die Lasche einrastet.

9.7 Sendekanal einstellen

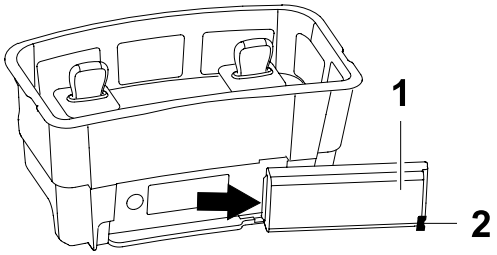
Ein Betrieb des Geräts ist nur möglich, wenn der Sendekanal des Geräts mit dem Sendekanal der Fernsteuerung übereinstimmt.

Es stehen 16 verschiedene Sendekanäle zur Verfügung, die Sie mit einem Drehschalter an der Fernsteuerung und am Decoder einstellen.

In folgenden Fällen müssen Sie den Sendekanal einstellen:

- Betrieb mehrerer ferngesteuerter Geräte innerhalb des Empfangsbereichs.
- Wenn der Sendekanal an der Fernsteuerung verstellt wurde oder die Fernsteuerung durch eine andere ersetzt wurde.

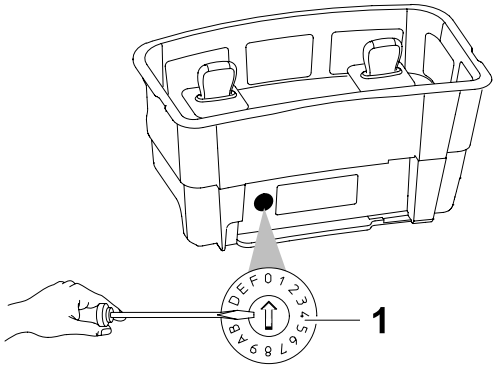
Akku aus der Fernsteuerung herausnehmen



Pos.	Bezeichnung
1	Akku
2	Lasche

- ▶ Lasche drücken und gleichzeitig den Akku nach rechts herausziehen.

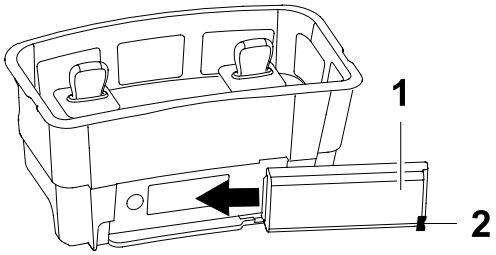
Sendekanal an der Fernsteuerung einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Drehschalter

- Mit einem kleinen Schraubendreher den Sendekanal durch Drehen auf einen der 16 Sendekanäle einstellen.

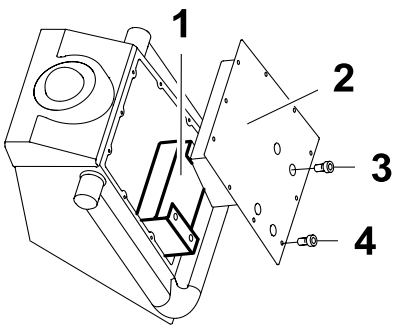
Akku in die Fernsteuerung einsetzen



Pos.	Bezeichnung
1	Akku
2	Lasche

- Akku in Fernsteuerung hineinschieben, bis die Lasche einrastet.

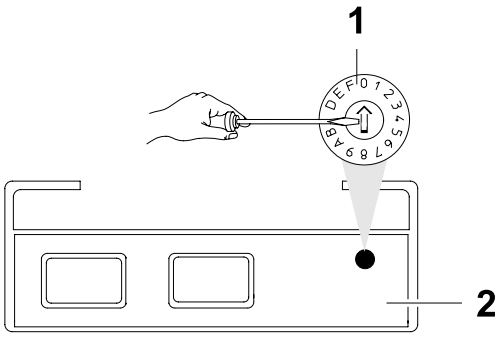
Decoder ausbauen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Decoder	3	Schrauben (4 Stück)
2	Platte	4	Schrauben (10 Stück)

1. Alle Schrauben der Platte abschrauben.
2. Alle Schrauben des Decoders abschrauben.
3. Platte abnehmen.
4. Decoder nach unten klappen, bis der Drehschalter sichtbar ist.

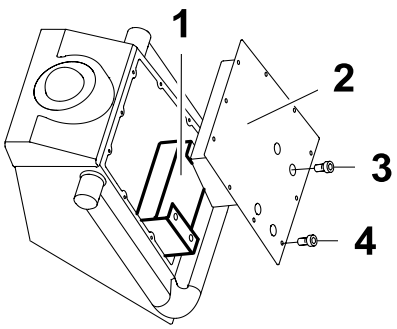
Sendekanal am Decoder prüfen und einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Drehschalter
2	Decoder

▶ Mit einem kleinen Schraubendreher den Sendekanal durch Drehen auf einen der 16 Sendekanäle einstellen.
Sendekanal von Decoder und Fernsteuerung müssen übereinstimmen.

Decoder einbauen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Decoder	3	Schrauben (4 Stück)
2	Platte	4	Schrauben (10 Stück)

1. Decoder nach oben klappen.
2. Decoder mit allen Schrauben an die Platte anschrauben.
3. Platte mit allen Schrauben an das Gerät anschrauben.

Einstellung des Sendekanals prüfen

1. Gerät aktivieren.
2. Fernsteuerung einschalten.

   Wenn Sendekanals von Decoder und Fernsteuerung übereinstimmen, blinkt der LED-Ring der Empfangseinheit.

   Wenn der LED-Ring nicht blinkt, die Einstellung des Sendekanals noch einmal wiederholen.

10 Wartung

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch Abgase.
Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen kann.
- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und deaktiviertem Gerät durchführen.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unkontrolliert anlaufendes Gerät und sich bewegende Teile.
- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und deaktiviertem Gerät durchführen.

10.1 Wartungsplan

10.1.1 Einmalige Wartungsarbeiten nach Erstinbetriebnahme

Hinweis: Die folgenden Wartungsarbeiten müssen Sie nur nach Erstinbetriebnahme gemäß diesem Intervall durchführen.

Wartungsarbeit	Nach den ersten 20 h
Motoröl und Ölfilter des Antriebsmotors wechseln.	■
Ventilspiel des Antriebmotors prüfen lassen – bei Bedarf einstellen lassen. *	■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

10.1.2 Wartungsarbeiten täglich

Wartungsarbeit	Täglich vor Betrieb	Täglich nach Betrieb
Gerät und Fernsteuerung auf Beschädigung prüfen (Sichtprüfung).	■	
Kraftstoff bei Bedarf nachfüllen.	■	
Motorölstand prüfen – bei Bedarf Motoröl nachfüllen.	■	
Luftfilter prüfen – bei Bedarf reinigen oder wechseln.	■	
Zentralaufhängung auf Beschädigung prüfen. Bei Bedarf reparieren oder wechseln lassen. *	■	
Gerät auf Dichtheit prüfen (Sichtprüfung): ■ Kraftstoffsystem. ■ Motor. ■ Hydraulik. ■ Erreger/Untermasse.	■	
Gerät und Fernsteuerung reinigen.		■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

10.1.3 Wartungsarbeiten in regelmäßigen Intervallen

Wartungsarbeit	Monatlich	Alle 150 h	Alle 250 h	Alle 500 h	Alle 2000 h
Befestigungsschrauben des Schutzrahmens und der Zentralaufhängung auf festen Sitz prüfen – bei Bedarf nachziehen. Anzugsdrehmoment siehe Ersatzteilkatalog).	■				
Keilriemen prüfen. Wenn Keilriemenbreite < 15,5 cm, Keilriemen wechseln.	■				
Hydraulikölstand prüfen – bei Bedarf nachfüllen.	■				
Erregerölstand prüfen – bei Bedarf nachfüllen.		■			
Motoröl und Ölfilter des Antriebsmotors wechseln.		■			
Hydraulikfilter an der Bedienkonsole wechseln lassen. *			■		
Erregeröl wechseln lassen. *			■		
Batteriesäurestand prüfen – bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen.			■		
Alle zugänglichen Schraubverbindungen des Antriebsmotors prüfen – bei Bedarf nachziehen lassen. *			■		
Ventilspiel des Antriebmotors prüfen lassen – bei Bedarf einstellen lassen. *			■		
Einspritzdüsen prüfen lassen. *			■		
Kraftstofffilter wechseln lassen. *				■	
Antriebsmotor prüfen lassen. *					■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

Wartungsarbeit	Alle 6 Jahre
Alle Hydraulikschläuche wechseln lassen. *	■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen

10.2 Wartungsarbeiten

10.2.1 Gerät und Fernsteuerung reinigen

WARNUNG
Feuer- und Explosionsgefahr bei Verwendung unsachgemäßer Reinigungsmittel.
- ▶ Teile nicht mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln reinigen.

Gerät reinigen

ACHTUNG
Eindringendes Wasser kann Motor oder elektrische Komponenten des Geräts beschädigen.
- ▶ Wasserstrahl nicht auf den Motor oder auf elektrische Bauteile richten.
- ▶ Keine Hochdruckreiniger oder chemische Reinigungsmittel verwenden.

- ▶ Gerät mit Wasser abspritzen.

Fernsteuerung reinigen

- ▶ Fernsteuerung mit feuchtem Tuch reinigen.

10.2.2 Kraftstoff nachfüllen

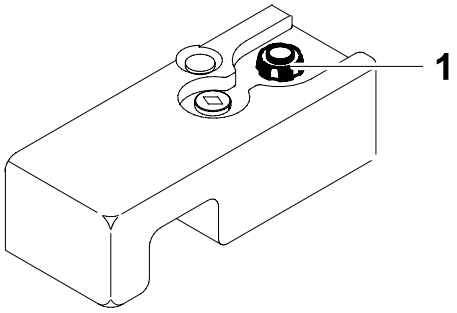
WARNUNG
Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe.
- ▶ Nicht rauchen.
- ▶ Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- ▶ Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.

VORSICHT
Gesundheitsgefahr durch Kraftstoff.
- ▶ In gut belüfteter Umgebung tanken.
- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- ▶ Haut- oder Augenkontakt mit Kraftstoff vermeiden.

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Abdeckung hochklappen.

Kraftstoff nachfüllen



Pos.	Bezeichnung
1	Tankdeckel

ACHTUNG
Verschmutzungen im Kraftstoff können die Einspritzanlage beschädigen und den Kraftstofffilter verstopfen.
- ▶ Nur reinen Kraftstoff und saubere Einfüllgefäße verwenden.

WARNUNG
Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe.
- ▶ Nicht rauchen.
- ▶ Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- ▶ Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.

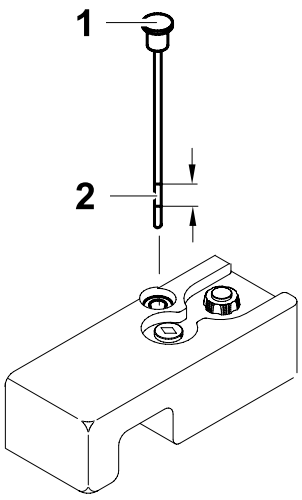
1. Verschmutzungen im Bereich des Tankdeckels entfernen.
2. Tankdeckel des Kraftstofftanks abschrauben und abnehmen.
3. Kraftstoff mit einem sauberen Trichter nachfüllen.
   Kraftstofftyp siehe *Kapitel Technische Daten*.
4. Tankdeckel aufsetzen und festschrauben.

10.2.3 Motorölstand prüfen und Motoröl nachfüllen

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Abdeckung hochklappen.

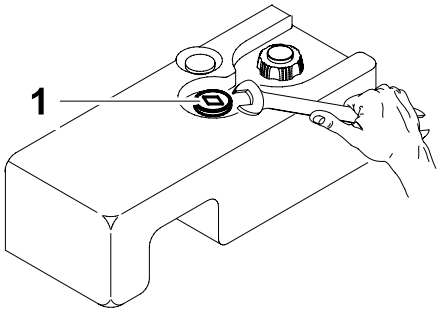
Motorölstand prüfen



Pos.	Bezeichnung
1	Ölmessstab
2	Markierung

1. Verschmutzungen im Bereich des Ölmessstabs entfernen.
2. Ölmessstab herausziehen.
3. Ölmessstab mit trockenem, fusselfreiem Tuch abreiben.
4. Ölmessstab ganz hineinschieben.
5. Ölmessstab herausziehen.
6. Prüfen, ob sich das Öl zwischen unterer und oberer Markierung des Ölmessstabs befindet.
7. Ölmessstab ganz hineinschieben.

Motoröl nachfüllen



Pos.	Bezeichnung
1	Deckel der Öleinfüllöffnung

1. Verschmutzungen im Bereich der Öleinfüllöffnung entfernen.
2. Deckel der Öleinfüllöffnung abschrauben und abnehmen.
3. Bei Bedarf so lange Motoröl mit einem Trichter einfüllen, bis die obere Markierung des Ölmessstabs erreicht ist.

   Ölspezifikation siehe Kapitel *Technische Daten*.
4. Deckel der Öleinfüllöffnung handfest festschrauben.
5. Verschüttetes Öl abwischen.

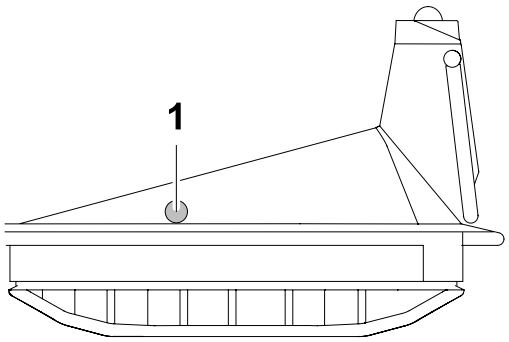
10.2.4 Motoröl wechseln

Hinweis: Ölwechsel bei lauwarmem Motor durchführen, damit das Öl vollständig auslaufen kann.

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Zum Schutz des Bodens vor austretendem Öl Arbeitsfläche mit einer undurchlässigen Folie auslegen.
4. Ausreichend großes Auffanggefäß bereitstellen.

Motoröl ablassen

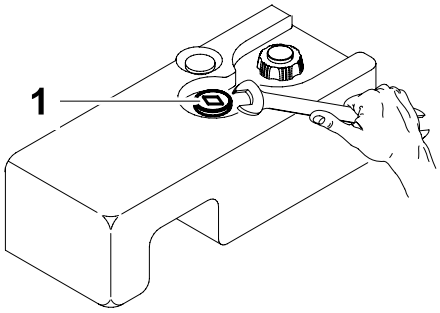


Pos.	Bezeichnung
1	Ölablassschraube

1. Auffanggefäß unter die Ölablassschraube stellen.
2. Ölablassschraube herausdrehen und zusammen mit Dichtring abnehmen.
3. Wenn das Öl vollständig ausgelaufen ist, Ölablassschraube zusammen mit Dichtring eindrehen und festschrauben.

Hinweis: Entsorgen Sie das Öl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

Motoröl einfüllen



Pos.	Bezeichnung
1	Deckel der Öleinfüllöffnung

1. Verschmutzungen im Bereich der Öleinfüllöffnung entfernen.
2. Deckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
3. Bei Bedarf so lange Motoröl mit einem Trichter einfüllen, bis die obere Markierung des Ölmessstabs erreicht ist.

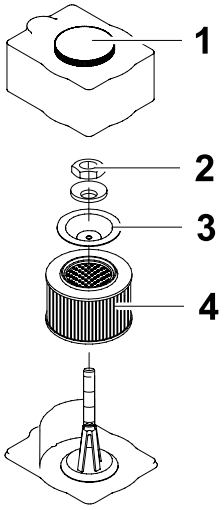
   Ölspezifikation siehe Kapitel *Technische Daten*.
4. Deckel der Öleinfüllöffnung handfest festschrauben.
5. Verschüttetes Öl abwischen.

10.2.5 Luftfilter prüfen und Luftfiltereinsatz reinigen/wechseln

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Abdeckung hochklappen.

Luftfiltereinsatz entnehmen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Luftfilterdeckel	3	Scheibe
2	Mutter	4	Luftfiltereinsatz

1. Verschmutzungen im Bereich des Luftfilterdeckels entfernen.
2. Luftfilterdeckel abschrauben und abnehmen.
3. Mutter abschrauben und abnehmen.
4. Scheibe abnehmen.
5. Luftfiltereinsatz entnehmen.

Luftfiltereinsatz prüfen und reinigen

- ▶ Luftfiltereinsatz ausklopfen und von innen nach außen mit Druckluft ausblasen.

Wenn sich der Staub nicht mehr entfernen lässt, den Luftfiltereinsatz wechseln.

Luftfiltereinsatz einbauen

1. Luftfiltereinsatz einsetzen.
2. Scheibe aufsetzen.
3. Luftfiltereinsatz und Scheibe mit Mutter festschrauben.
4. Luftfilterdeckel aufsetzen und festschrauben.

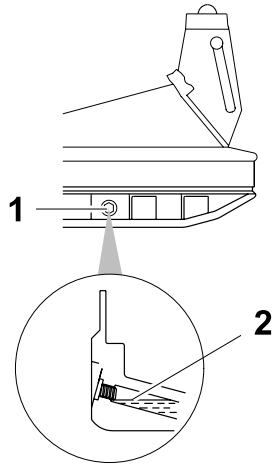
ACHTUNG
Bei Betrieb des Motors ohne Luftfilter droht schneller Motorverschleiß.
▶ Motor nicht ohne Luftfilter oder Luftfilterdeckel laufen lassen.

10.2.6 Erregerölstand prüfen und Erregeröl nachfüllen

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Gerät abkühlen lassen.
4. Zum Schutz des Bodens vor austretendem Öl, Arbeitsfläche mit einer undurchlässigen Folie auslegen.

Erregerölstand prüfen und Erregeröl nachfüllen



Pos.	Bezeichnung
1	Verschlussschraube mit Dichtring
2	Erregerölstand

1. Verschmutzungen im Bereich der Verschlussschraube entfernen.

WARNUNG
Heißes Erregeröl kann auslaufen und Verletzungen durch Verbrühung verursachen.
- ▶ Verschlussschraube des Erregers nicht öffnen, solange das Erregeröl heiß ist.
- ▶ Gerät abkühlen lassen.

2. Verschlussschraube herausdrehen und zusammen mit Dichtring abnehmen.
3. Prüfen, ob der Erregerölstand bis zum unteren Gewindeanfang der Gewindebohrung reicht.
4. Wenn der Erregerölstand unterhalb der Gewindebohrung ist, Erregeröl mit einem sauberen Trichter nachfüllen.

   Ölspezifikation siehe Kapitel *Technische Daten*.
5. Verschlussschraube zusammen mit neuem Dichtring eindrehen und festschrauben. Anzugsdrehmoment 100 Nm.
6. Verschüttetes Öl abwischen.

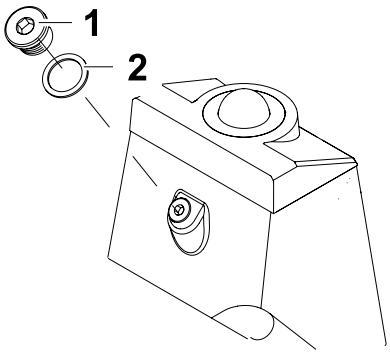
Hinweis: Entsorgen Sie das Öl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

10.2.7 Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Gerät abkühlen lassen.

Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen



Pos.	Bezeichnung
1	Verschlussschraube
2	Dichtring

1. Verschmutzungen im Bereich der Verschlussschraube entfernen.

WARNUNG
Heißes Hydrauliköl.
Verletzung durch Verbrühen.
- ▶ Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen nicht öffnen, solange das Hydrauliköl heiß ist.
- ▶ Gerät abkühlen lassen.

2. Verschlussschraube zusammen mit Dichtring herausdrehen und abnehmen.
3. Prüfen, ob der Hydraulikölstand bis zum unteren Gewindeanfang in der Einfüllöffnung reicht.
4. Wenn der Hydraulikölstand nicht bis zum unteren Gewindeanfang reicht, Hydrauliköl nachfüllen.

   Ölspezifikation siehe Kapitel *Technische Daten.*
5. Verschlussschraube zusammen mit neuem Dichtring eindrehen und festschrauben.

10.2.8 Batteriesäurestand prüfen

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch ätzende Säure.
- ▶ Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe tragen.

Nur Wacker Neuson Batterie verwenden

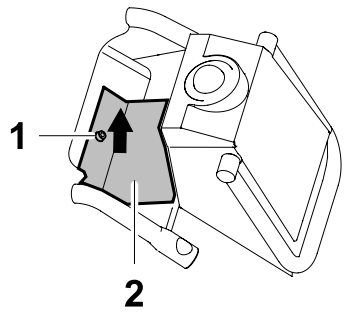
Defekte Batterie nur durch Wacker Neuson Batterie ersetzen, siehe Kapitel *Technische Daten.*

Nur die Wacker Neuson Batterie ist vibrationsfest und dadurch für die hohe Schwingungsbelastung geeignet.

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Gerät abkühlen lassen.

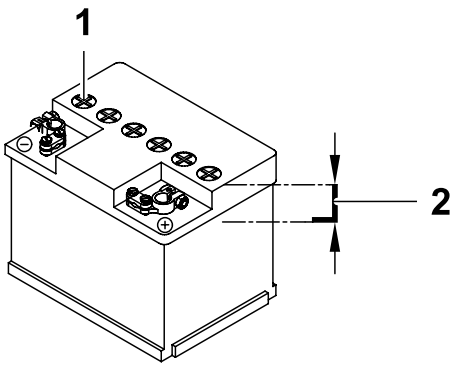
Batterieabdeckung abbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Schraube
2	Batterieabdeckung

- ▶ Batterieabdeckung abschrauben und abnehmen.

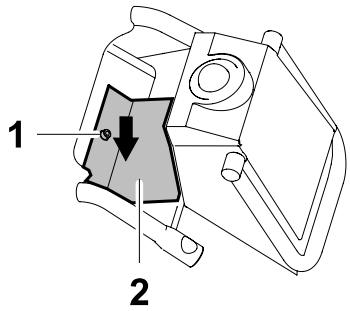
Batteriesäurestand prüfen und destilliertes Wasser nachfüllen



Pos.	Bezeichnung
1	Verschlusskappe der Zelle (6 Stück)
2	Markierung

1. Verschlusskappen aller Zellen aufschrauben und entnehmen.
2. Prüfen, ob der Batteriesäurestand in allen Zellen zwischen oberer und unterer Markierung ist.
3. Wenn der Batteriesäurestand unterhalb der unteren Markierung ist, destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nachfüllen.
4. Verschlusskappen aller Zellen handfest festschrauben.

Batterieabdeckung anbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Schraube
2	Batterieabdeckung

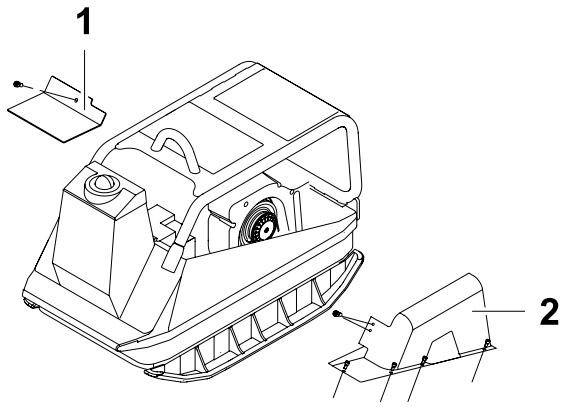
▶ Batterieabdeckung aufsetzen und festschrauben.
Anzugsdrehmoment 25 Nm.

10.2.9 Keilriemen wechseln

Vorbereitungen durchführen

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Gerät deaktivieren.
3. Gerät abkühlen lassen.

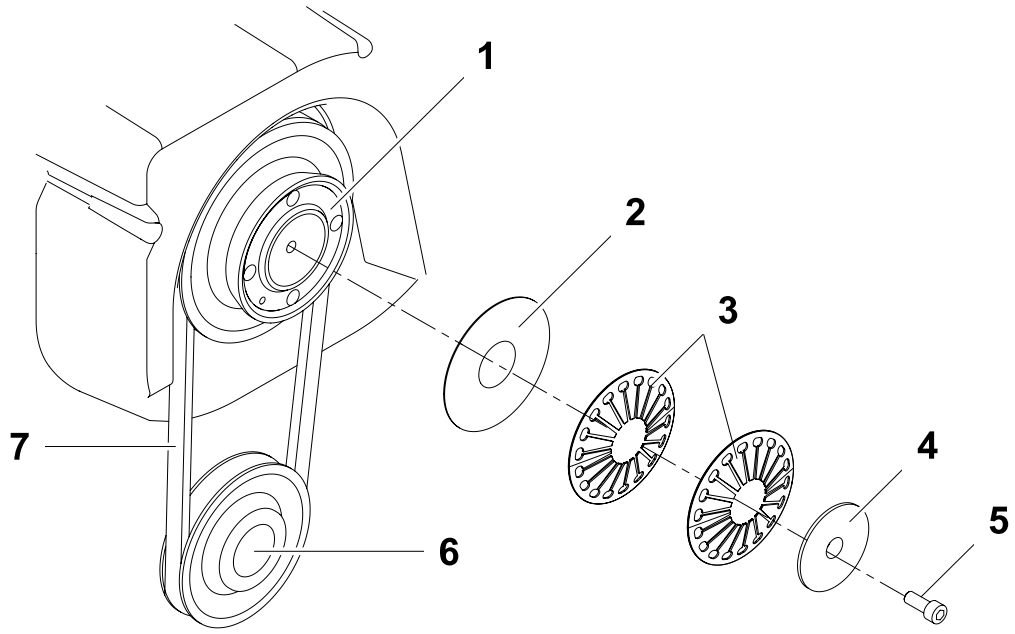
Teile abbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Batterieabdeckung
2	Schutzhaube

1. Batterieabdeckung abschrauben und abnehmen.
2. Schutzhaube abschrauben und abnehmen.

Keilriemen wechseln



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Keilriemenscheibe (Motor)	5	Schraube
2	Dichtung	6	Keilriemenscheibe (Erreger)
3	Tellerfeder (2 Stück)	7	Keilriemen
4	Pilz		

1. Schraube lösen.
2. Schraube, Pilz, Tellerfedern und Dichtung abnehmen.
3. Keilriemenscheibe des Motors vom Gerät weg nach außen ziehen.
   Der Keilriemen entspannt sich dadurch.
4. Keilriemen nach unten drücken, bis der Keilriemen von der unteren Keilriemenscheibe rutscht.
5. Keilriemen nach oben herausziehen.
6. Neuen Keilriemen in das Erregergehäuse hineindrücken.
7. Keilriemen in die Keilriemenscheibe des Motors legen.
8. Keilriemen in die Keilriemenscheibe des Erregers legen.

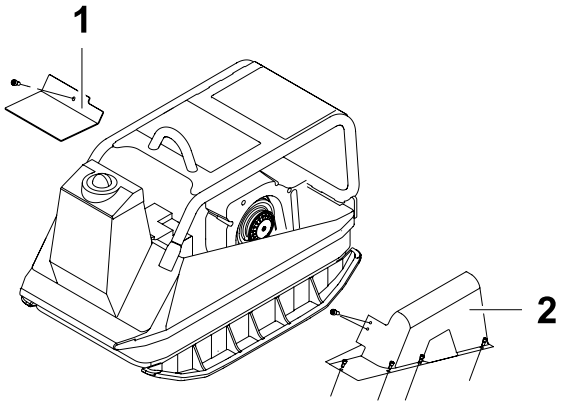
   Hinweis: Durch Hin- und Herbewegen des Keilriemens prüfen, ob dieser in der Keilriemenscheibe des Erregers sitzt.
9. Keilriemenscheibe des Motors zum Gerät hin nach innen drücken.
10. Dichtung, Tellerfedern und Pilz mit Schraube festschrauben.
    Anzugsdrehmoment 49 Nm.

Hinweis: Durch den Einsatz der Automatikfliehkraftkupplung ist ein Nachspannen des Keilriemens nicht erforderlich.

ACHTUNG

- Kupplungsteile nicht ölen oder fetten (Zerstörung der Graphitbuchsen).

Teile anbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Batterieabdeckung
2	Schutzhaube

1. Schutzhaube aufsetzen und festschrauben. Anzugsdrehmoment 25 Nm.
2. Batterieabdeckung aufsetzen und festschrauben. Anzugsdrehmoment 25 Nm.

11 Störungsbeseitigung

Der folgenden Tabelle können Sie mögliche Störungen, deren Ursachen und deren Beseitigung entnehmen.

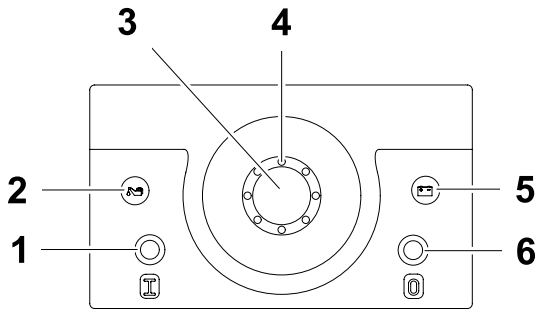
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können oder dürfen, wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

11.1 Störungen Gerät

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht.	Batterie ist entladen.	Fremdstart mit Spender-Batterie durchführen.
	Gerät ist nicht aktiviert.	Gerät aktivieren.
	Kraftstofftank ist leer.	Kraftstoff nachfüllen.
	Kraftstofffilter ist verschmutzt.	Kraftstofffilter wechseln lassen.*
	Anlasser ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
	Fernsteuerung, Decoder oder Kabelbaum ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
Vorlaufgeschwindigkeit zu gering.	Materialermüdung der Druckfedern im Erreger.	Gerät reparieren lassen. *
	Keilriemen verschlissen.	Keilriemen wechseln.
Kein Rücklauf.	Im Hydrauliksystem ist zu wenig Öl.	Hydrauliköl an der Bedienkonsole nachfüllen.
	Im Hydrauliksystem ist Luft.	Hydrauliksystem entlüften lassen. *
Verlust von Hydrauliköl.	Hydrauliksystem ist undicht.	Gerät reparieren lassen. *
Fernsteuerung steuert anderes Gerät.	Beide Geräte sind auf den gleichen Sendekanal eingestellt.	Bei einem Gerät anderen Sendekanal einstellen.

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

11.2 Störungsanzeigen an der Bedienkonsole



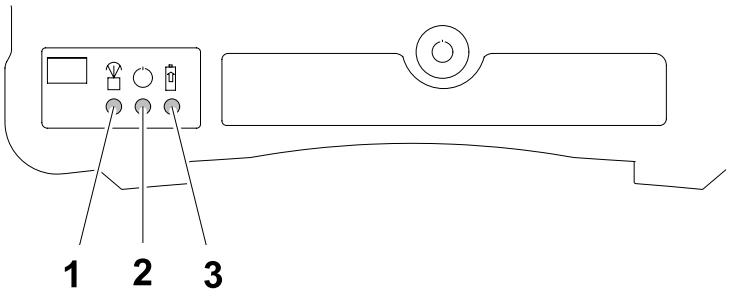
Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ein-Taster	4	LED-Ring
2	Kontrollleuchte Öldruck	5	Kontrollleuchte Laden
3	Empfangseinheit	6	Aus-Taster

Störung	Ursache	Abhilfe
Kontrollleuchte *Laden* leuchtet rot bei laufendem Motor.	Lichtmaschine, Laderegler, Batterie oder elektrische Verbindung ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
Kontrollleuchte *Öldruck* leuchtet rot bei laufendem Motor.	Motorölstand ist zu niedrig.	Motoröl nachfüllen.
	Öldruckschalter oder elektrische Verbindung ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
Kontrollleuchte *Öldruck* oder Kontrollleuchte *Laden* leuchtet nicht nach Aktivierung des Geräts.	Kontrollleuchte *Öldruck* oder Kontrollleuchte *Laden* ist ohne elektrische Verbindung oder defekt.	Gerät reparieren lassen. *
LED-Ring leuchtet nicht. Durch Drücken des Ein-Tasters lässt sich das Gerät nicht aktivieren.	Batterie ist entladen.	Batterie aufladen und gegebenfalls Laderegler überprüfen lassen.*
	Ein-Taster, Decoder oder Kabelbaum ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
	Ein-Taster oder elektrische Verbindung ist defekt.	
	LED-Ring oder elektrische Verbindung ist defekt.	

Störung	Ursache	Abhilfe
LED-Ring leuchtet. Gerät reagiert nicht auf Steuerbefehle der Fernsteuerung.	Fernsteuerung ist ausgeschaltet.	Fernsteuerung einschalten.
	Akku der Fernsteuerung ist entladen.	Akku der Fernsteuerung aufladen oder wechseln.
	Fernsteuerung ist defekt.	Fernsteuerung wechseln oder reparieren lassen. *
	Unterschiedlicher Sendekanal von Fernsteuerung und Decoder.	Sendekanal einstellen.
	Bediener befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs.	In Empfangsbereich des Geräts eintreten.
	Kein Sichtkontakt zwischen Fernsteuerung und Empfangseinheit.	Sichtkontakt zur Empfangseinheit herstellen.
	Empfangseinheiten oder Fernsteuerung sind verschmutzt.	Fernsteuerung und Empfangseinheiten reinigen.
	Decoder oder Empfangseinheit ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
LED-Ring blinkt schnell. Gerät reagiert nicht auf Steuerbefehle der Fernsteuerung.	Bediener befindet sich im Nahbereich.	Nahbereich des Geräts verlassen.
LED-Ring leuchtet. Durch Drücken des Aus-Tasters lässt sich das Gerät nicht ausschalten.	Aus-Taster oder elektrische Verbindung ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
	Decoder ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
Nach Drücken des Ein-Tasters erlischt der LED-Ring nach kurzer Zeit wieder.	Aus-Taster oder elektrische Verbindung ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
LED-Ring blinkt. Nach Drücken des Start-Tasters startet der Motor nicht.	Batterie ist entladen.	Batterie aufladen und gegebenfalls Funktion des Ladereglers überprüfen lassen. *
	Anlasser oder elektrische Verbindung ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *
	Fernsteuerung, Decoder oder Kabelbaum ist defekt.	Gerät reparieren lassen. *

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

11.3 Störungsanzeigen an den Kontrollleuchten der Fernsteuerung



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Kontrollleuchte Diagnose	3	Kontrollleuchte Laden
2	Kontrollleuchte Betrieb		

Störung	Ursache	Abhilfe
Kontrollleuchte *Betrieb* blinkt oder leuchtet rot.	Akku der Fernsteuerung ist entladen.	Akku der Fernsteuerung aufladen oder wechseln.
		Gerät mit Spiralkabel betreiben (bei gleichzeitigem Aufladen des Akkus).
Nach dem Einschalten der Fernsteuerung blinkt die Kontrollleuchte *Betrieb* nicht.	Akku der Fernsteuerung ist entladen.	Akku der Fernsteuerung aufladen oder wechseln.
	Fernsteuerung ist defekt.	Fernsteuerung wechseln oder reparieren lassen. *
Kontrollleuchte *Betrieb* leuchtet rot und die Kontrollleuchte *Diagnose* blinkt grün.	Steuerhebel ist defekt.	Steuerhebel wechseln lassen. *
	Fernsteuerung ist defekt.	Fernsteuerung wechseln oder reparieren lassen. *
Kontrollleuchte *Laden* blinkt grün.	Zum Aufladen wird der Akku automatisch vorgewärmt. Ein Aufladen des Akkus bei Temperaturen unter 0 °C unter Umständen nicht möglich.	■ Warten, bis die Kontrollleuchte *Laden* grün leuchtet und das Aufladen beginnt. ■ Akku bei Temperaturen über 0 °C aufladen.
Fernsteuerung schaltet sich aus.	Wenn kein Taster der Fernsteuerung gedrückt wird, schaltet sich die Fernsteuerung nach 10 Minuten automatisch aus.	—

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

11.4 Störungen beseitigen

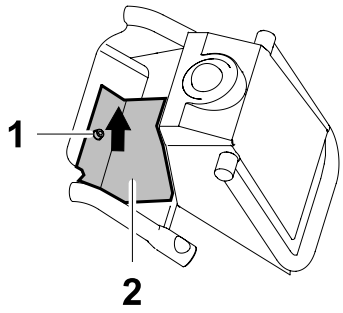
11.4.1 Fremdstart mit Spender-Batterie durchführen

Wenn die Batterie des Geräts entladen ist und sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist ein Fremdstart mit einer Spender-Batterie möglich.

WARNUNG
Explosionsgefahr durch Knallgas.
Verletzungsgefahr durch herausspritzende Säure.
- ▶ Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Spender-Batterie und Batterie des Geräts müssen die gleiche Spannung (12 V) haben.
- ▶ Kurzschluss durch Verpolung vermeiden (Plus zu Plus, Minus zu Minus).
- ▶ Reihenfolge beim Anschließen der Starthilfekabel einhalten.

Hinweis: Verwenden Sie nur isolierte Starthilfekabel mit einem Leitungsquerschnitt von mindestens 16 mm².

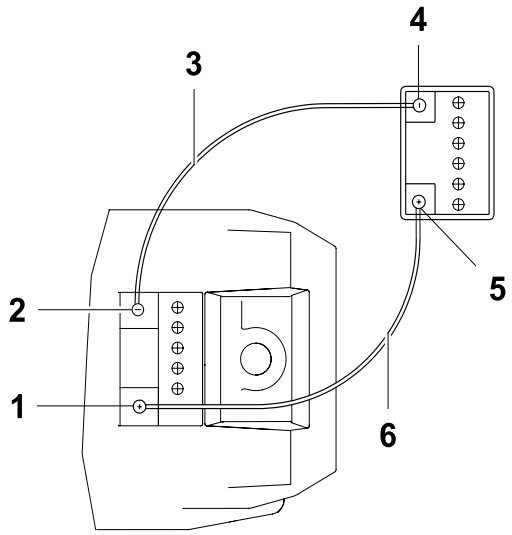
Batterieabdeckung abbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Schraube
2	Batterieabdeckung

1. Batterieabdeckung abschrauben und abnehmen.
2. Pluspolabdeckung abnehmen.

Starthilfekabel anschließen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Pluspol der entladenen Batterie	4	Minuspol der Spender-Batterie
2	Minuspol der entladenen Batterie	5	Pluspol der Spender-Batterie
3	Schwarzes Starthilfekabel	6	Rotes Starthilfekabel

1. Klemmzange des roten Starthilfekabels an den Pluspol der entladenen Batterie anklemmen.
2. Zweite Klemmzange des roten Starthilfekabels an den Pluspol der Spender-Batterie anklemmen.
3. Klemmzange des schwarzen Starthilfekabels an den Minuspol der Spender-Batterie anklemmen.
4. Zweite Klemmzange des schwarzen Starthilfekabels an den Minuspol der entladenen Batterie anklemmen.

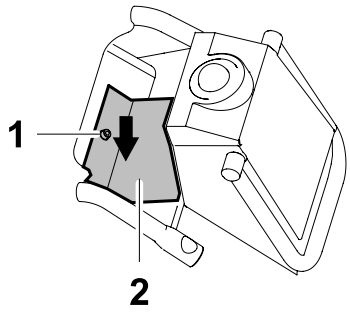
Starthilfe geben

1. Fernsteuerung einschalten.
2. Gerät aktivieren.
3. Motor starten.
   Wenn der Motor nach maximal 15 Sekunden nicht startet, Startversuch abbrechen und Wacker Neuson Ansprechpartner einschalten.
4. Motor einige Minuten laufen lassen.

Starthilfekabel abklemmen

1. Klemmzange des schwarzen Starthilfekabels vom Minuspol der entladenen Batterie abklemmen.
2. Zweite Klemmzange des schwarzen Starthilfekabels von der Spender-Batterie abklemmen.
3. Klemmzange des roten Starthilfekabels vom Pluspol der entladenen Batterie abklemmen.
4. Zweite Klemmzange des roten Starthilfekabels vom Pluspol der Spender-Batterie abklemmen.

Batterieabdeckung anbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Schraube
2	Batterieabdeckung

1. Pluspolabdeckung befestigen.
2. Batterieabdeckung aufsetzen und festschrauben. Anzugsdrehmoment 25 Nm.

12 Entsorgung

12.1 Entsorgung von Batterien

Für Kunden in EU-Ländern

Das Gerät enthält eine oder mehrere Batterien bzw. Akkumulatoren (nachfolgend einheitlich bezeichnet als "die Batterie"). Diese Batterie unterliegt der europäischen Richtlinie 2006/66/EG über (Alt)Batterien und (Alt)Akkumulatoren sowie den entsprechenden nationalen Gesetzen. Die Batterie-Richtlinie gibt dabei den Rahmen für eine EU-weit gültige Behandlung von Batterien vor.

Die Batterie ist mit dem nebenstehenden Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet. Unterhalb dieses Symbols befindet sich außerdem die Bezeichnung der enthaltenen Schadstoffen, nämlich "Pb" für Blei, "Cd" für Cadmium und "Hg" für Quecksilber.

Batterien dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer müssen Sie verbrauchte Batterien ausschließlich über die Hersteller und den Handel oder die ggf. speziell dafür eingerichteten Sammelstellen entsorgen (gesetzliche Rückgabepflicht); die Abgabe ist kostenlos. Handel und Hersteller sind verpflichtet, diese Batterien zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu verwerten oder als Sondermüll zu beseitigen (gesetzliche Rücknahmepflicht). Gerne können Sie auch die bei uns erworbenen Batterien nach dem Gebrauch kostenlos an uns zurückgeben. Falls Sie die Batterien nicht persönlich in einer unserer Niederlassungen abgeben, sorgen Sie bitte für eine ausreichende Frankierung der Rücksendung. Bitte beachten Sie auch etwaige Hinweise hierzu im Kaufvertrag bzw. in den allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihrer Verkaufsstelle.

Eine fachgerechte Entsorgung der Batterie vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

Für Kunden in anderen Ländern

Das Gerät enthält eine oder mehrere Batterien bzw. Akkumulatoren (nachfolgend einheitlich bezeichnet als "die Batterie"). Eine fachgerechte Entsorgung der Batterie vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen. Wir empfehlen daher, die Batterie nicht über den normalen Hausmüll, sondern in einer getrennten Sammlung umweltverträglich zu entsorgen. Auch nationale Gesetze schreiben unter Umständen die getrennte Entsorgung von Batterien vor. Bitte stellen Sie eine Entsorgung der Batterie nach den in Ihrem Land geltenden Vorschriften sicher.

13 Zubehör

Für das Gerät wird ein reichhaltiges Zubehörprogramm angeboten.

Über die einzelnen Zubehörartikel informieren Sie sich im Internet unter www.wackerneuson.com.

13.1 Akku

Ein Ersatz-Akku ist besonders sinnvoll, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum ohne Unterbrechung betreiben möchten.

13.2 Anbauplatten

Für das Gerät sind Anbauplatten in unterschiedlicher Breite erhältlich, mit denen Sie die Arbeitsbreite des Geräts vergrößern oder verkleinern können.

14 Technische Daten

Gerät

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Artikel-Nr.		0610236	0610237
Länge x Breite x Höhe	mm	1217 x 770 x 795	
Betriebsgewicht ohne Anbauplatten mit Anbauplatten 30 mm mit Anbauplatten 80 mm mit Anbauplatten 155 mm	kg	 584 604 615 629	 588 608 619 630
Tempomat		—	■
Vor- und Rücklauf	m/min	18	
Flächenleistung	m^2/h	831,6	
Maximal zulässige Schräglage	°	15	
Schallleistungspegel L_{WA} *	dB(A)	107	
Schalldruckpegel L_{pA} am Bedienerplatz **	dB(A)	87	

* Nach DIN EN ISO 3744

** Nach DIN EN ISO 11201, gemessen in 3 m Entfernung vom Gerät.

Antriebsmotor

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Hersteller		Farymann	
Motortyp		43 F	
Hubraum	cm^3	709	
Nennleistung*	kW	10,5	
Nenndrehzahl	min^{-1}	2500	
Betriebsleistung	kW	9	
Betriebsdrehzahl	min^{-1}	2500	
Obere Leerlaufdrehzahl	min^{-1}	2700	
Kraftstofftyp		Diesel nach DIN EN 590	

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Kraftstoffverbrauch	l/h	1,4	
Tankinhalt	l	7,5	
Ölspezifikation		Fuchs Titan Unic 10W40 MC (SAE 10W40)	
Ölmenge	l	2,1	

* Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.

Erreger

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Schwingungen	min^{-1} (Hz)	3350 (56)	
Zentrifugalkraft	kN	70	
Ölspezifikation		Fuchs Titan Unic 10W40 MC (SAE 10W40)	
Ölmenge	l	1,5	

Elektrik

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Batterietyp		Spezial Wacker Neuson Batterie für Vibrationsplatten, 12 V, 55 Ah	
Lichtmaschine		Wechselstromgenerator mit elektronischem Laderegler	
Ladestrom max.	A	11,4	
Ladespannung	V	14	

Hydraulik

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Ölspezifikation		Fuchs Renolin MR 520	
Ölmenge	l	2,0	

Fernsteuerung

Bezeichnung	Einheit	DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Sendereichweite	m	20	
Betriebsdauer	h	16	
Ladezeit mit Spiralkabel	h	2	
Ladezeit mit externem Ladegerät	h	2	
Einstellbare Sendekanäle		16	
Akkutyp		NiMH	
Akkuspannung	V	7,2	
Akkukapazität	mAh	2000	

EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson SE, Preußenstraße 41, 80809 München

Produkt

Typ		DPU 7060Fe	DPU 7060Fet
Produkt-Art		**Vibrationsplatte**	
Artikel-Nr.		0610236	0610237
Installierte Nutzleistung	kW	10,5	
Gemessener Schallleistungspegel	dB(A)	107	
Garantierter Schallleistungspegel	dB(A)	109	

Konformitätsbewertungsverfahren nach 2000/14/EG, Anhang VIII, 2005/88/EG bei folgender Prüfstelle:

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH, Merianstraße 28, 63069 Offenbach/Main

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG,

2000/14/EG, 2005/88/EG, 2004/108/EG, EN 13309:2000

Bevollmächtigter für technische Unterlagen:

Axel Häret, Wacker Neuson SE, Preußenstraße 41, 80809 München

München, 05.05.2011

Franz Beierlein
Leiter Produktmanagement

Dr. Michael Fischer
Leiter Forschung und Entwicklung